

SENIORENPFLEGEZENTRUM
Lebenswärme
 Gemeinsam in warmer
 Atmosphäre geborgen fühlen
 Lange Stücke 2 · 29499 Zernien
 Telefon (05863) 376 7403
 Weiter Informationen unter:
 www.lebenswaerme-zernien.de

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Wendland

9. Jahrgang / Nr. 4/2018 – November 2018 bis Januar 2019

auch online
 www.wipperau-kurier.de

Tauftradition



Taufengel im Wendland Seite 13

Regen und Dürre



Landwirtschaftsrückblick Seite 21

Mehr Schein als Wein



Theater in Suhlendorf Seite 9

Landwehre



Geschichten zweier Wälle Seite 27

Lüchow

Glaskunst am Christbaum

Die rot-gelbe Flamme brennt und zischt leise: Moritz Sahling sitzt davor. In seinen Händen hält er ein Werkstück, das er ständig dreht – zieht – kippt und immer in Bewegung hält. Er ist absolut konzentriert. Ab und an bläst er hinein: Es bildet sich eine schillernde Kugel. Als Zuschauer dieser Prozedur habe ich anfänglich befürchtet, dass der Mensch hinter der Flamme, der mit dem Glas hantiert, sich die Hände oder die Lippen verbrennt. Aber ich habe gelernt: Glas leitet nicht und kann insofern auch angefasst werden.

Glas ist ein heißer Werkstoff, der heiß bearbeitet werden muss. Die Flamme, an der Moritz Sahling arbeitet, ist um die 2500 Grad Celsius heiß. Das Glas, das er verwendet, wird ab 650 Grad weich – und je heißer es wird, umso weicher wird es. Deswegen kann man Glas auch aufblasen: ein langsamer Prozess, das Glas wird in die Luft gehalten und aufgepustet. Etwas, das mit Metall zum Beispiel nicht möglich ist.

Moritz Sahling, Glasbläser in Lüchow, ist Handwerksmeister für Glas-Apparatebau. In seiner Lüchower Werkstatt stellt er neben technischen Geräten vielfältige Arten von Glasschmuck her, unter anderem auch weihnachtlichen Baumschmuck.

Glas ist ein unendlich vielfältiges Material, das im Grunde immer nach den gleichen Regeln behandelt werden muss. Und es ist kein fertiges Material, sondern wird aus verschiedenen Komponenten hergestellt. Seine Hauptbestandteile sind Sand – für Kunstglasbläser nimmt man Quarzsand –, Soda, Pottasche und Kalk. Diese Bestandteile erhalten noch wei-

tere Zusatzstoffe – ja nach dem Verwendungszweck. „Jedes Glas ist eine Sonderzusammensetzung, die genau für ihren späteren Einsatz gemacht und entwickelt wurde“, sagt Moritz Sahling. In einem speziellen Ofen wird dann die gesamte Masse bei einer Temperatur von mehr als 1400 Grad Celsius in der Glashütte geschmolzen. Aus dieser heißen Masse werden die sogenannten Stäbe gezogen, die der Glasbläser für seine Arbeit benötigt.

Der gläserne Zauberstab

Diese Stäbe gibt es in allen möglichen Formen, Farben und Stärken, als Hohlkörper, mehrfarbig gerollt – was auch immer. Der Glasbläser, der an seinem Werkstück vor seiner Flamme sitzt, zaubert aus diesen einfachen Glasstäben seinen Glasschmuck. Gefragt sind handwerkliches Geschick und Fingerspitzengefühl, eine kreative Ader und ein Auge für Details. „Beim Glas muss alles beim ersten Mal ziemlich genau perfekt funktionieren, denn jeder weitere Arbeitsgang macht es nicht schöner“, so Sahling.



Aus heißem Glas und Atemluft zaubert Moritz Sahling bunt schillernde, nahezu schwerelose Glaskörper: faszinierende Handwerkskunst als Christbaumschmuck.

Geschichte der Christbaumkugel

Zum Weihnachtsfest die Wohnung und vor allem den Weihnachtsbaum zu schmücken, ist eine Hunderte Jahre alte Tradition. Die Handwerkskunst, Glas und Gegenstände aus Glas herzustellen, ist noch sehr viel älter. Aber beides zusammen – gläsernen Weihnachtsbaumschmuck – gibt es erst seit etwa 180 Jahren. Laut schriftlichen Dokumenten wurden 1847 die ersten klassischen Christbaumkugeln produ-

ziert. Glas und Glasschmuck sind eng mit dem Ort Lauscha in Thüringen verbunden. Einer Legende zufolge stammt die Idee zu den gläsernen Kugeln von einem

Glasbläser, der sich im Jahr 1847 die bis dahin üblichen teuren Walnüsse und Äpfel als Baumschmuck nicht leisten konnte.

Fortsetzung auf Seite 3

Kalender 2019
Suhlendorfer Ansichten

Erhältlich ab 1. Dezember!
 Telefon: 05820 970 177-0
 Preis: 12,80 €



Foto: Dorothea Uhlendorf

ObstScheune
 GEFÜLLT MIT SPEZIALITÄTEN

**Einkaufs- und Genusserlebnis an der B4 –
 Leckereien rund um Obst, Wein und Wurst**

- Frisches Obst aus eigener Ernte zur Zeit saftige Äpfel und leckere Birnen in großer Sortenvielfalt
- Hausgebackene Kuchen und Torten
- Wir sind täglich von 9.00–18.00 Uhr für Sie da
- Die Obstscheune bleibt vom 24.12. bis 26.12. und vom 31.12. bis 02.01.2019 geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Familie Reinhart und Mitarbeiter

„Ideen zum Fest“
 große
 Adventsausstellung
 ab 2. November 2018.
 Verkauf
 Montag bis Samstag

29576 Tätendorf an der B4 • Telefon: (0 58 06) 12 47 • www.obstscheune-an-der-b4.de

**Terrassendächer und Kaltwintergärten:
 Sie haben mehr von Ihrer Terrasse!**



**Aktion zum Saisonende:
 20 % Rabatt**

Servicebüro Römstedt: Bergstraße 3,
 29591 Römstedt, 0 58 21 / 54 26 95



www.nelsonpark-td.de



Besinnlichkeit beim Wort nehmen

Liebe Leser, ich begrüße Sie als neue Redakteurin des Wippera-Kuriers. Diese Ausgabe widmet sich schwerpunktmäßig der nahenden Weihnachtszeit. Wir schreiben über weihnachtliche Glaskunst, Dekoideen für ein gemütliches Zuhause und alte Bräuche in den „Raunächten“ zwischen Heiligabend und dem 6. Januar. Derweil ist es Mitte Oktober, als dieser Text entsteht, tagsüber draußen noch 25 Grad warm, der Himmel ist auf fast schon penetrante Weise blau und seit Ostern hat es kaum geregnet. Ob es diesen Winter glitzernde Schneeflocken überhaupt geben wird? Wollen wir es hoffen. In jedem Falle ist es höchste Zeit für Veranstaltungen wie den Kreismobilitätstag in Zernien, wo Ende September Möglichkeiten der klimafreundlichen Fortbewegung auf dem Lande vorgestellt wurden. Wir berichten auf Seite 9 darüber. Vom Lastenfahrzeug über „Mitfahrbänke“ bis zum „Bürgerbus“ wurden Fahrzeuge und Ideen vorgestellt, wie man mit weniger CO₂-Ausstoß mobil sein kann. So fordern Weihnachten ebenso wie die andauernde Trockenheit uns zu besinnen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine inspirierende Lektüre und eine besinnliche Weihnachtszeit.

Ihre
Beate Achilles

Buchtipps Kirchen, Klöster und Kapellen im Landkreis Uelzen

Kirchen sind faszinierende Bauwerke – sie wollen Himmel und Erde verbinden. Der Landkreis Uelzen versammelt ein hinreißendes Spektrum einzigartiger Sakralarchitektur. Der Bildband dokumentiert die Kirchen, Klöster und Kapellen des Landkreises, ihre Architektur, Geschichte und ihre zahlreichen Kunstschätze detailreich in Bildern und Texten. Eine faszinierende Reise durch 1000 Jahre lebendige Kirchengeschichte und Baukunst.



Preis: 38,50 Euro
Hardcover, Umfang: ca. 200 Seiten
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
ISBN 978-3-940189-14-1

Was war los ...



Foto: Oliver Huchhausen

Bereits zum zehnten Mal fand dieses Jahr vom 10. bis zum 12. August das Uelzen Open R Musikfestival statt. Stars wie Sarah Connor, Adel Tawil, Tim Bendzko und weitere Top-Acts begeisterten ihre Fans auf der Bühne der Uelzener Almased-Arena. Jedes Jahr besuchen tausende Menschen das beliebte Festival.



Foto: privat

In Kooperation mit dem Wendlandmarkt in Lüchow veranstalteten Hauke Sandfort und Christine Rüdel vom Gästehaus Nemitzer Heide in Trebel (Landkreis Lüchow-Dannenberg) am 7. Oktober den ersten „Fairrück“ Regional- und Fairmarkt. 18 regionale Erzeuger zeigten regionale und fair gehandelte Produkte – vom Bio-Gemüse bis zur Elb-Wolle.



Foto: Pixabay

Mit einem menschenwürdigen Dasein am Lebensende befasste sich am 26. September im Lüchower Gildehaus die 3. Gesundheitskonferenz des Landkreises Lüchow-Dannenberg. Insgesamt 120 Bürger, Fachleute und Politiker nahmen teil. „Wir waren überwältigt von dem großen Interesse“, sagt Organisatorin Andrea Heilemann vom Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Gewinnspiel

Das Los hat entschieden – herzlichen Glückwunsch!

Fünf Leser des Wippera-Kuriers haben den Stadtbegleiter „Uelzen entdecken 2“ von Gabri Machini-Warnecke gewonnen.

Die richtige Antwort auf die Gewinnfrage der letzten Ausgabe lautet: „im Jahr 2020.“ Mit offenen Augen und dem Büchlein in der Hand gehen die Gewinner Bringfried Sänger

(Stoetze), Ursula Zinnow (Schnege), Heidemarie Reissdorf (Suhldorf), Michael Fritz (Neudarchau) und Reinald Günther (Oetzen) auf Entdeckungstour in der Hansestadt. Wir gratulieren recht herzlich und freuen uns auf Ihre Teilnahme am neuen Gewinnspiel. Sie finden es auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Impressum

9. Jahrgang · Gegründet 2010

Verlag:
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Str. 5, 29562 Suhldorf
Telefon 05820 970177-0
Telefax 05820 970177-20

Eingetragen im Handelsregister Lüneburg:
HRA 200919

persönlich haftende Gesellschafter:
Bahn-Media Verwaltungs GmbH,
Lüneburg HRB 201912

Geschäftsführer:
Christian Wiechel-Kramüller

USt-IdNr.: DE264819031
St.-Nr. 47/200/32000

Herausgeber:
Christian Wiechel-Kramüller
(V.i.S.d.P.)

Verlagsleitung:
Gero Pakebusch

Chefredakteur:
Christian Wiechel-Kramüller (cwk)
Telefon 05820 970177-0
E-Mail redaktion@wippera-kurier.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Angelika Blank (asb),
Beate Achilles (ba),
Corinna Hihn (ch),
Christian Wiechel-Kramüller (cwk),
Dorothea Uhlendorf (du),
Michele Siekmann (ms),
Oliver Huchhausen (oh),
Tilman Grottian (tg),
Vivian Rossau (vr)

Layout: Tina Pengel

Lektorat: Dr. Regine Anacker

Anzeigen:
Bruno Raeder
Telefon 05820 970177-11
Gero Pakebusch
Telefon 05820 970177-16
Patrick Kramüller
Telefon 05820 970177-14
E-Mail anzeigen@wippera-kurier.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, 39240 Calbe (Saale)
ISSN 2191-2173

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2018 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

Schwade
Bestattungen

Wenn der Mensch den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Wrestedt • Suhldorf • Rosche
24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

YAMAHA
Revs Your Heart

Bikes & more...
Motorräder & Zubehör
Heinz Meyer
SB Tankstelle

Lüchowerstr. 12a
29459 Clenze
Geschäft Tankstelle
Tel: 05844 - 1771
Tel: 05844 - 1785
Fax: 05844 - 1564
E-Mail: hmmotorraeder@t-online.de
Internet: www.hmmotorraeder.com

Yamaha übernimmt 50% der A1-Führerscheinkosten beim Neukauf einer MT-125 oder YZF-R125*
* Die Aktion gilt ab sofort bei Neukauf einer MT-125 oder YZF-R125 für maximal 1.000 Führerscheine, jedoch bis mindestens 31.10.2018. Voraussetzung: Der Führerschein der Klasse A1 wird bzw. wurde zwischen dem 01.07.2017 und dem 31.10.2018 abgeschlossen und ein Nachweis muss erbracht werden. Die Aktion bedingt eine Erstzulassung des Fahrzeugs ab 01.09.2018 bis zum 31.10.2018.

PKW
Lackierungen
Autoservice Hamann
Schnell, zuverlässig, preisgünstig

(0 58 44) 71 90
29459 Clenze
Zwei Linden 1-3
www.autoservice-hamann.de

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.de

Schwere Kreationen

Das Blasen einer solchen Kugel sieht von außen ganz leicht aus. Aber man benötigt dazu eine gute Lungenfunktion und ein gehöriges Feingefühl, wie stark man pusten muss und darf – und wie weit die Kugel aufgeblasen werden kann. Moritz Sahling stellt seine Kugeln zunächst aus klarem Glas her und färbt sie erst in einem zweiten Arbeitsgang ein. Seine Methode erlaubt ihm bestimmte Farbkombinationen und Farbstarkeiten, die ihren eigenen Charme haben. Ihn fasziniert an der Arbeit mit Glas vor allem, dass es einerseits ganz klare Rahmenbedingungen gibt. Es gibt kein „könnte so

sein ...“ – sondern messbare Größen, die feststehen, an denen man sich orientieren muss. Andererseits ist der Künstler im Herstellungsprozess, wenn er vor der Flamme sitzt, einzig und allein auf seine Intuition, auf seine künstlerisch-handwerkliche Fähigkeit angewiesen. An der Flamme „muss sich die technische Seite mit meinen Gefühlen vereinbaren, die bei der Verarbeitung einfließen.“

Glasbläser bei der Arbeit

Selbstständig ist Sahling seit November 2017. Er kommt aus Hamburg, kannte aber das Wendland von Verwandtenbesuchen. Durch die große Unterstützung

von Sigrun Kreuzer – Wirtschaftsförderung des Landkreises – hat er in Lüchow eine passende, bezahlbare Werkstatt gefunden. Er fühlt sich hier wohl und zu Hause. Ein Ladengeschäft hat er nicht. Wer mag, ist herzlich einge-

laden, ihn in seiner Werkstatt zu besuchen: täglich von 10 bis 18 Uhr in der Langen Straße 39, 29349 Lüchow. Damit niemand umsonst kommt, empfiehlt es sich, vorher unter 05841/9769477 anzurufen. *du*

Tipp: In der Vorweihnachtszeit öffnen die Lüchower Künstler am 17. November und 1. Dezember 2018 ihre Werkstätten und laden unter dem Motto „Lebendiges Handwerk in Lüchow“ zu einem Besuch ein.

Fotos: Dorothea Uhlendorf

Interview mit Glasbläser Moritz Sahling

Technik und Gefühl

Wipperaue-Kurier: Herr Sahling, Sie sind Handwerksmeister für Glasapparatebau. Auf den Ausstellungsflächen hier in Ihrer Werkstatt sind aber Schmuckstücke zu sehen: Anhänger, Kerzenleuchter und und und. Was hat das mit Ihrem erlernten Beruf zu tun?

Moritz Sahling: Glasapparatebau ist Glasbläserei für chemisch-technische Anlagen, zum Beispiel in Laboren und Universitäten. Aber Glas ist ein fähiger Werkstoff, der vielfältig einsetzbar ist. Deswegen beschäftige ich mich hier nicht nur mit dem technischen Glasblasen, sondern auch mit der gestalterischen Glasverarbeitung, als Schmuck, als Weihnachtsdeko, als Gebrauchsgegenstände, als Statuen. Das ist ein wirklich weites Feld und macht süchtig, weil man unzählige Effekte, Farben, Formen, Verarbeitungstechniken und Geschmacksrichtungen in seine Arbeit einfließen lassen und so vielfältige Produkte herstellen kann.

Was hat Sie gereizt, sich mit Glas zu beschäftigen?

Ich habe in der zehnten Klasse einen Praktikumsplatz gesucht und bekam durch Zufall die Möglichkeit, in der Glasbläserei der Uni Hamburg ein dreiwöchiges Praktikum zu absol-

vieren. Mich hat die Arbeit mit Glas sehr fasziniert – vor allem, weil es klare Rahmenbedingungen gibt.

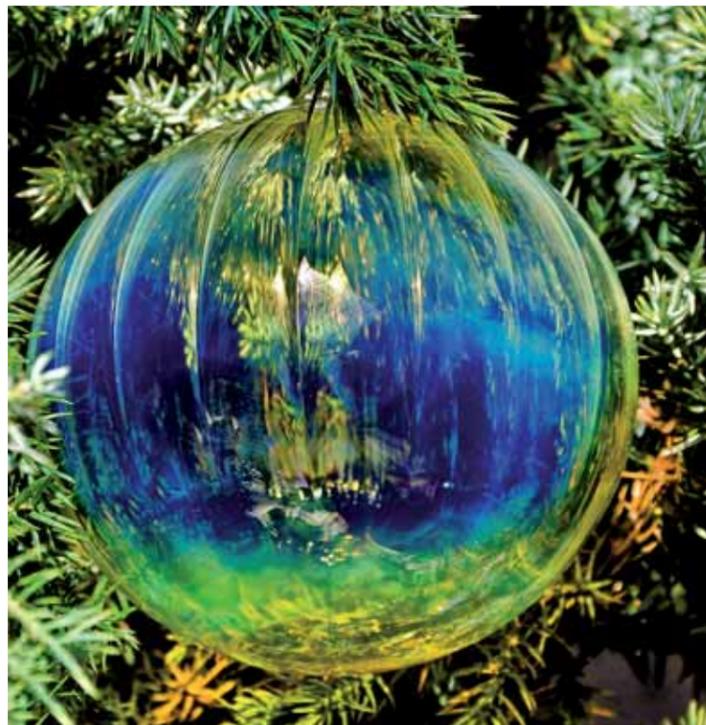
Aber Sie hätten unter dieser Prämisse ja auch manch anderen Beruf wählen können.

Das Faszinierende beim Glas ist, dass es sehr gefühlsbedingt ist, weil ich in dem Moment, in dem ich es verarbeite, nicht messen und nicht anfassen kann. Glas hat sowohl diese technische Seite, wo alles ganz genau stimmen muss – aber das muss ich mit meinem Gefühl vereinbaren und bei der Verarbeitung einfließen lassen. Und das ist bei anderen Werkstoffen nicht so.

Wenn Sie an Ihre Arbeit mit Glas denken: Welches sind Ihre liebsten Arbeiten?

Das kann ich so nicht genau sagen. Aber ich kann sagen: Wenn ich eine Herausforderung gemeistert habe, wenn Schwierigkeiten zu lösen oder zu umgehen waren, um – egal welches – Endprodukt zu erzeugen, ob es nun eine Skulptur mit aufwendigem Gesicht oder ein hochgenaues Messgerät ist: Dann fühle ich mich eigentlich am besten.

Herr Sahling, danke für das nette Gespräch!



Ob Tannenbaumspitze, Christbaumkugel oder Kerzenhalter: In der Glasbläserei von Moritz Sahling in Lüchow werden Glasfreunde gerade auch zur Weihnachtszeit fündig.



Jörg Schulze
Uelzener Straße 10
29571 Rosche
Telefon 05803 9500
info@joe-schulze.lvm.de



Ben Lademann
Hambrocker Straße 61
29525 Uelzen
Telefon 0581 76807
info@lademann.lvm.de



Frank Radtke
Salzwedeler Straße 4
29562 Suhlendorf
Telefon 05820 1670
info@radtke.lvm.de



Jörg Formella
Bahnhofstraße 1
29389 Bad Bodenteich
Telefon 05824 9400
info@formella.lvm.de



Hendrik Michels
Im Hagen 1
29549 Bad Bevensen
Telefon 05821 41004
info@michels.lvm.de



Perfekte Verbindung aus Emotion und Technik: Moritz Sahling bei der Arbeit.

Fotos: Dorothea Uhlendorf

expert Uelzen

– Anzeige –

Die ganze Welt des vernetzten Lebens

Ob Online-Videotheken, Smarhome-Anwendungen oder IP-Telefonie – moderne Haushalts- und Unterhaltungselektronik kommt heute nicht mehr ohne Vernetzung aus. Voraussetzung für viele Produkte und Angebote: High-Speed-Internetanschlüsse kombiniert mit einem leistungsfähigen WLAN oder kabelgestütztem Heimnetzwerk. Der Elektronikfachmarkt expert Uelzen bietet deswegen nicht nur die Geräte, sondern zusammen mit Exklusivpartner Telekom gleich komplette Lösungen an – und ist damit perfekter Anlaufpunkt für alles, was mit vernetztem Leben zu tun hat.

„Wer heute alle Möglichkeiten moderner Haushalts- und Unterhaltungselektronik nutzen will, braucht nicht nur die Geräte, sondern auch leistungsfähige Produkte und Services für die Vernetzung“, sagt Thorsten Meyerhoff, Marktleiter vom Elektronikfachmarkt expert Uelzen. „Deswegen sind wir Exklusivpartner der Tele-

kom. Unsere Kunden profitieren davon, dass sie bei uns nicht nur hervorragende Technik erhalten, sondern auf Wunsch gleich funktionierende Komplettpakete.“ Das Spektrum der Möglichkeiten reicht dabei weit über das hinaus, was viele als Erstes mit Telekomunikation verbinden: „Für viele steht der Begriff heute gleichbe-

deutend mit Mobilfunk. Es geht jedoch um viel mehr als um Handys, und deswegen können wir auch schon seit Langem erheblich mehr als das“, erklärt Meyerhoff. Beispiel TV: Wer sich für einen neuen Fernseher interessiert, kann sich in der Fernseherabteilung von expert Uelzen etwa auch gleich zum Thema „EntertainTV“ beraten lassen. Das digitale Fernsehprogramm der Telekom bietet eine große Anzahl an HD-Sendern als Alternative oder Ergänzung zum Kabel-, Satelliten- oder terrestrischen Empfang. So lassen sich die Möglichkeiten eines modernen SmartTVs voll ausreizen – dank Online-Videothek, exklusiver Serien, Netflix- oder Max-

dome-Integration und mehr.

Darüber hinaus hat die Telekom Smarhome-Lösungen im Programm, die die eigenen vier Wände kabellos und ohne großen Aufwand in ein intelligentes Zuhause verwandeln: Heizung, Jalousien, Fenster und Haushaltsgeräte können mit dem Handy ferngesteuert werden. Livestreams von Überwachungskameras kommen direkt aufs Smartphone – nur einige Anwendungsbeispiele, wie sich Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz auf diese Weise verbessern. Die Fachberater von expert Uelzen wissen, welche Geräte aus dem Angebot des Vollsortimenters mit 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche dazu passen, wie sie eingerichtet und optimal bedient werden – und können kompatible Modelle direkt vorführen.

Nicht selbstverständlich und deswegen nicht jedem bewusst: expert Uelzen kann als Exklusivpartner der Telekom nicht nur deren Produkte, sondern auch sämtliche Dienstleistungen direkt aus eigener Hand anbieten und qualifiziert dazu beraten. Ob Bestellen von Neuanschlüssen oder schnellem Internet, Umzugsservice, SIM-Kartentausch oder -Ersetzung, Abschluss von Neuverträgen, Vertragsänderungen

oder -verlängerungen – alles ist möglich. „Wir sind der direkte Ansprechpartner der Telekom für die gesamte Region“, so Meyerhoff. „Sie bekommen bei uns alles, was Sie auch im T-Punkt bekommen. Selbst Services wie die digitale Breitbandprüfung können wir durchführen.“ Die passende Hardware für Festnetz-TK-Anlage, Internet und Heimnetz ist vorrätig und kann vor Ort erklärt und vorgeführt werden. Besser noch: Die Mitarbeiter des haus-eigenen Kundendienstes übernehmen auch Auslieferung, Installation und Konfiguration beim Kunden zu Hause. Die Fachberater der Telekommunikations-, PC- und TV-Abteilung von expert Uelzen sind für die Telekomprodukte und -services speziell geschult. „Wir legen seit jeher größten Wert auf Service und Beratung“, betont Meyerhoff. „Das ist unser Aushängeschild und hebt uns gegenüber der Konkurrenz auch aus dem Internet ab. Viele Produkte werden immer komplexer. Deswegen sind kompetente Fachberater so wichtig. Unsere Mitarbeiter helfen dabei, die für jeden Bedarf und Anspruch passende Lösung zu finden, und lassen unsere Kunden auch nach dem Kauf nicht damit allein.“

WIR KÖNNEN MEHR ALS HANDY! IHR TELEKOM-PARTNER VOR ORT

**WIR BIETEN DAS GESAMTE LEISTUNGSSPEKTRUM
EINES T-PUNKTES UND NOCH VIELES MEHR**

- ✓ Mobilfunk- und Festnetzverträge
- ✓ Vertragsverlängerungen
- ✓ schnelles Internet und digitales Fernsehen
- ✓ Optimierung bestehender Verträge - kostenlose Beratung!
- ✓ mehr als 60 Smartphones vorführbereit!



STREAM ON

sky SPORT

Viele weitere Services, z.B.:

- Handy-Einrichtung
- Datenübertragung bei Handywechsel
- Installationen Zuhause
- ...



expert Uelzen
Mit den besten Empfehlungen

expert Hanse-Verbund GmbH
Meisterweg 2 • 29525 Uelzen

PARTNER 

Zindler Bestattungen

Zum Kakauer Berg 5
29594 Soltendieck - Thielitz

Jederzeit für Sie da! (Tag & Nacht)
Telefon 05874 - 816 oder 05874 - 15 01
E-Mail service@bestattungshaus-zindler.de

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

Donnerstag, 8. November
19.30 Uhr
Kurhaus Bad Bevensen: Lesung „Die Welt aus der Sicht von Nils Holgersson“

Samstag, 10. November
18 Uhr
Kulturhaus Salzwedel: local heroes Bundesfinale, Support: Madsen

Donnerstag – Samstag 15. – 17. November
20 Uhr
Jabelmannhalle Uelzen: Dinner Circus „Cirque en Vogue“

Sonntag, 18. November
15.30 Uhr
Theater an der Ilmenau, Uelzen: „Der kleine Rabe Socke feiert Weihnachten“

Samstag, 24. November
19.30 Uhr
Hotel Deutsche Eiche, Uelzen: Dinnerkrimi „Der letzte Schrei“

Samstag, 24. November
21 Uhr
Kulturhaus Salzwedel: Kulti-Party mit aktuellen Hits und Klassikern aus den 80ern und 90ern

Freitag, 30. November
19:30 Uhr
Marienkirche zu Suhlendorf: Lesung „Uhlen in der Nacht“

Samstag, 1. Dezember
22 Uhr
Kartoffelhotel Lübeln: Abba bis Zappa

Sonntag, 2. Dezember
16 Uhr
Verdo Hitzacker: Ivushka – Russische Weihnachtsrevue

Dienstag, 4. Dezember
20 Uhr
Neues Schauspielhaus Uelzen: Großes Nikolaus-Jazzkonzert der Big Band Bad Bevensen

Samstag, 15. Dezember
22 Uhr
Kartoffelhotel Lübeln: Abba bis Zappa mit DJ Stefan

Donnerstag, 20. Dezember
15.30 Uhr
Verdo Hitzacker: Kindertheater „Der kleine Rabe Socke feiert Weihnachten“

Freitag, 28. Dezember
19.30 Uhr
Theater an der Ilmenau, Uelzen: Baumann & Clausen „Die Schöff“

Freitag, 28. Dezember
20 Uhr
Verdo Hitzacker: Zauber der Travestie

Sonntag, 30. Dezember
10 Uhr
Uelzen: Männerzeit, Waldspaziergang mit Atemübungen und Bewegungssnacks

Montag, 31. Dezember
14.30 Uhr
Lüchow: Silvesterlauf in der Innenstadt

Montag, 31. Dezember
16 Uhr
Burg Bodenteich: Fackelwanderung zum Jahresausklang

Freitag, 4. Januar
16 Uhr
Theater an der Ilmenau, Uelzen: Kindertheater „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“

Freitag, 11. Januar
20 Uhr
Wittlerins Wohnzimmer, Jabel 20: Lokalrunde „Tresenlieder schlückchenweise“ von und mit Tine Wittler

Samstag, 12. Januar
20 Uhr
Theater an der Ilmenau, Uelzen: Best of Poetry Slam

Freitag, 18. Januar
19.30 Uhr
Musikschule Suderburg: „The talking Dad – Witze, Wunder & Wachstumsschmerzen“

Samstag, 2. Januar
Lichterfest im Handwerksmuseum Suhlendorf

Samstag, 2. Februar
19.30 Uhr
Hotel Deutsche Eiche, Uelzen: Dinnerkrimi „Das große Halali“

Samstag, 2. Februar
20 Uhr
Theater an der Ilmenau, Uelzen: FOREVER QUEEN – The Ultimate Tribute

Samstag, 2. Februar
ab 22 Uhr
Kartoffelhotel Lübeln: Abba bis Zappa

Uelzen

Immobilien und Wellness unter einem Dach



Gleich neben dem Uelzener Rathaus hat der Unternehmer Alexander Mastell in den liebevoll neu gestalteten Räumlichkeiten des Fünf-Propheten-Hauses im September ein Immobilienbüro und ein Wellness-Stübchen eröffnet. Im Erdgeschoss des Hauses befindet sich das Immobilienbüro, wo Mastell und sein Team Haus- und Wohnungsverkäufe professionell betreuen – vom An-

gebot bis zur Schlüsselübergabe. Doch nicht nur Hauseigentümer und Kaufinteressenten können sich hier kompetent beraten lassen, Immobilien Mastell findet auch für Vermieter und Mieter schnell und zuverlässig eine passende Lösung.



Direkt nebenan können Termine für das ebenfalls von Alexander Mastell betriebene Wellness-Stübchen vereinbart und hochwertige Pflegeprodukte von Babor und Dr. Babor erworben werden. Im ersten Stock kümmern sich die staatlich geprüfte Kosmetikerin Tatjana Agejew und ihre Mitarbeiterinnen um die Schönheit und Entspannung ihrer Kundinnen und Kunden. Sie verwöhnen sie mit wohltuenden Gesichtsanwendungen, Maniküre, Pediküre, Fußmassage, Peelings und Packungen. Damen können sich individuell abgestimmte Tages- und Abend-Make-ups auflegen lassen. Als schonende Anti-Aging-Behandlung bietet das Wellness-Stübchen zudem Mikrodermabrasion und Microneedling an. Mit diesen modernen Verfahren können Fältchen, Pigmentflecken, Altersflecken, kleinere Narben und Ähnliches vermindert oder beseitigt werden. Das Hautbild verbessert und verjüngt sich. *ba*



Alexander Mastell, Tatjana Agejew und ihre Mitarbeiterinnen am Empfang des Wellness-Stübchens.



Alexander Mastell präsentiert stolz seine neuen Räumlichkeiten.



Wellness Stübchen

Tatjana Agejew
Kosmetikerin

Im 5-Propheten-Haus
Veerßer Straße 10
29525 Uelzen

Telefon: 05 81 - 97 35 13 11
eMail: info@wellness-uelzen.de
www.wellness-uelzen.de

Uelzen/Lüchow-Dannenberg

UnternehmerFrauen

Die UnternehmerFrauen im Handwerk treffen sich regelmäßig, um in lockerer Atmosphäre aktuelle Themen und Probleme zu besprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen – nicht nur im Handwerk. Die Powerfrauen unterstützen einander ge-

genseitig mit Wissen, Erfahrungen und Ideen – und fungieren dabei gegenseitig als Unternehmensberaterinnen mit breitem Spektrum aus den unterschiedlichsten Bereichen. Aber die Damen scheuen sich auch nicht, auf Tipps von Exper-

ten zurückzugreifen oder durch Betriebsbesichtigungen ihren Horizont zu erweitern. So besichtigten die UnternehmerFrauen jetzt Wildnissport, den Fachausrüster für Outdooraktivitäten in Suderburg. Ein Team aus 15 bis 20 Wildnissportlern ver-

kauft von hier online in die deutschsprachigen Märkte. Rund 60.000 Geschäftsvorfälle werden in Suderburg mit einem hohen Maß digitaler Unterstützung pro Jahr bewältigt. Die Logistik und die Begeisterung, mit der Rolf Biskupek und Florian Fritsch ihr Unternehmen vorstellten, beeindruckten die Besucherinnen, die vom Wildnissport-Team nebenbei hervorragend bewirtet wurden.

Mitmachen? Gern!
Frauen im Handwerk und auch aus anderen Führungspositionen, die Interesse an dem UFH Netzwerk des Arbeitskreises Uelzen/Lüchow-Dannenberg haben, können sich gern melden: telefonisch unter 0581/2782 oder 0581/8019118 oder per E-Mail an meyn-stein@t-online.de oder tanja.neumann@heideglas.de.
Tanja Neumann



Der Besuch bei Wildnissport in Suderburg ist nur eine von vielen Unternehmungen des Arbeitskreises UFH.



**Arbeitskreis
UnternehmerFrauen
im Handwerk**
Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Mehr Wissen macht stark!
Starke UnternehmerFrauen setzen auf
Qualifikation und Erfahrungsaustausch.

Kreishandwerkerschaft Uelzen/Lüchow-Dannenberg
Hoefftstraße 26 • 29525 Uelzen
info@ufh-uld.de • www.ufh-uld.de

Petra Meyn
Tel.: 0581/2782
info@meyn-stein.de

Beate Schneider
Tel.: 05845/293
info@malerhouse.de

Fotos: Alexander Mastell

Foto: Andrea Wiechel-Kramüller

Uelzen

Mocek: große Neueröffnung nach Erweiterung

„Geschafft“, mögen sich Melanie und Christian Mocek am Abend des 22. September gedacht haben, denn hinter ihnen lag ein turbulentes Neueröffnungs-Wochenende mit zahlreichen Besuchern und ebenso vielen Highlights. Die nunmehr auf das doppelte vergrößerten Räumlichkeiten lassen den traditionellen Haushaltswarenhandel buchstäblich in neuem Licht erstrahlen, denn hell, freundlich und vor allem übersichtlich präsentiert sich ab sofort die gesamte Produktpalette.

Neben dem engagierten Mocek-Team sorgten zahlreiche Vertreter der beteiligten Lieferfirmen dafür, dass die „Riesen-Neueröffnungs-Party“ für alle Besucher zu einer rundum gelungenen Veranstaltung werden konnte. Im Bereich Jagd, der dank des großzügigen Raumangebotes übrigens vollständig in das Hauptgeschäft integriert werden konnte, standen Vertreter der Firmen Mauser, Minox und Ruag Ammotek für Beratung und Vorführung der neuesten Waffenmodelle zur Verfügung, sodass keine fachlichen Fragen offenblieben. Ergänzend dazu stellte die Firma Swarovski ihre Ziel-Optiken sowie Ferngläser und Spektive vor, und auch die neu-

este Kollektion der Qualitäts-Taschenmesser der Firma Böker aus Solingen zog viele interessierte Blicke auf sich. Das große Angebot qualitativ hochwertiger Messer ist es auch, das den Haushaltswarenhandel weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt gemacht hat. Da passte es gut, dass mit Matthias Dobrunsk von der Firma Böker ein Messerschleifer angereist war, der vorführte, wie man stumpf gewordene Messer professionell schleift, damit sie wieder scharf und einsatzfähig werden. Wer wollte, konnte sich an der richtigen Technik gleich selber versuchen und natürlich auch ein entsprechendes Schleifset käuflich erwerben. „Diese Aktion war der-



Vertreter der beteiligten Lieferfirmen sorgten am „großen Tag“ für das nötige Know-how in allen Bereichen, die das Haushaltswarengeschäft zu bieten hat.

maßen erfolgreich, dass wir schon jetzt einen speziellen Messerabend in der Adventszeit angedenken“, freute sich Melanie Mocek über den großen Zuspruch. Ein Einkauf bei Mocek lohnt sich immer – aber am Neueröffnungstag sorgte eine riesige Tombola für zusätzliche Motivation. Denn ab 20 Euro Einkaufswert gab es ein Los mit garantiertem Gewinn und attraktiven Preisen. Apropos Preise: Im Luftballonweitflugwettbewerb winkte als Hauptgewinn ein

Fernglas der Firma Swarovski. Wen nach all den Vorführungen, Besichtigungen und Neuigkeiten der kleine Hunger überkam, der wurde von der Firma Kaiser mit vor Ort selbst kreiertem Gebäck und leckerer Quiche verwöhnt oder konnte sich an Wildbratwurst und Spanferkel mit Krautsalat laben. „Ohne mein Team, das während des ganzen Neueröffnungs-Wochenendes durchgearbeitet und geholfen hat, hätten wir das nie

geschafft“, lobt Melanie Mocek ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine weitere Neuigkeit: Auch das freigewordene Ladengeschäft auf der gegenüberliegenden Straßenseite bekommt eine neue Funktion. Hier wird die Jagdschule der Firma Mocek einziehen, in der Mitarbeiter Moritz Hollstein künftig interessierte Anfänger in Wochenendkursen innerhalb von vier Wochen zum Jagdschein führen wird. oh



Service oder Inspektion fällig?

Mit der Dienstleistung Wartung & Inspektion¹ werden bis zu 6 fällige Inspektions- und Wartungsarbeiten laut Herstellervorgabe abgedeckt. Und das zu einem günstigen und konstanten Monatsbeitrag. Sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

¹ Die Leistungen werden durch die Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, erbracht. Wartung & Inspektion gibt es für alle gebrauchten Volkswagen Pkw (außer Touareg und Phaeton). Nicht verfügbar bei Fahrzeugen, für die bereits ein Leasingvertrag oder ein Dienstleistungsvertrag (Service-Management-Vertrag) mit der Volkswagen Leasing GmbH besteht.



Volkswagen

Ihre Volkswagen Partner

Autohaus Belling GmbH & Co. KG

Autohaus Schmidt GmbH

Autohaus Schmidt, Inhaber Andreas Schmidt e. K.

www.belling-schmidt.de



Die große Neueröffnung lockte mit zahlreichen Gewinnchancen, wie hier beim Luftballonweitflugwettbewerb.



Die Besucher wurden mit vor Ort zubereiteten Leckereien rundum versorgt.

Fotos: Oliver Huchhausen

Ihr Ziel für guten Einkauf

CHRISTIAN MOCEK

Haus für Sicherheit

- Stahlwaren, Küchenhelfer
- Geschenkartikel
- Lamy-Stifte, Gravuren

- Alles für die Jagd
- Tischwäsche – auch nach Maß
- Sicherheitstechnik

- 24h Schlüsselnotdienst Mobil: 0171/78 57 88 6
- Funkalarmanlagen
- Tresoröffnungen

Jagdschule Hollstein: in 4 Wochen zum Jagdschein!

Wochenend-Kompaktkurse • Nächster Kurs: 19. Januar 2019 • Anmeldung bis 10. Dezember 2018

Christian Mocek e. Kfm.
Esterholzer Straße 36 • 29525 Uelzen
☎ (05 81) 20 01 • info@mocek-uelzen.de

Besuchen Sie uns im Internet!
www.haushaltsmesser.com
www.volber.de

Rosche

Drei neue Sitzbänke gespendet

Seit dem 21. September laden am Königsberg, in der Kastanienallee Neu-Prielip und auf dem Kirchhof der St.-Johannis-Kirche drei neue Sitz- und Ruhebänke zum Verweilen. Sie sind eine Spende der Kleiderbörse Rosche an die Gemeinde.

Vom Haus der Lebenshilfe gGmbH in Uelzen komplett aus Naturholz gefertigt, strahlen sie Wärme und Natürlichkeit aus: „Uns gefiel dieses Design sehr gut. Deshalb haben wir die Lebenshilfe mit dem Bau der Bänke beauftragt“, sagt Andrea Schmeller von der Kleiderbörse.

Bürgermeister Michael Widdecke (CDU) lobte anlässlich der Einweihungsfeier am 21. September die Verschönerung des Gemeindegebiets und die gute Zusammenarbeit der sozialen Initiativen

in Rosche: „Die Kleiderbörse hat dem Verkehrsverein Wipperau ihren Wunsch mitgeteilt, von den diesjährigen Frühjahrseinnahmen neue Bänke aufstellen zu lassen. Der Verkehrsverein hat sich dann um den Kauf und die Abwicklung gekümmert. Diese Zusammenarbeit funktioniert hier immer reibungslos“, so Widdecke.

Die neuen Bänke stehen am Königsberg, in der Kastanienallee Neu-Prielip und auf dem Kirchhof der St.-Johannis-Kirche in Ro-

sche. „Wir freuen uns, dass wir hier vor der Kirche nach etwa einem Jahr wieder eine Bank haben, um sich auszuruhen und miteinander ins Gespräch zu kommen“, sagte Kirchenvorstand Norbert Gugel. „Die neue Bank wird schon fleißig genutzt.“

Die nächste Kleiderbörse für Erwachsene findet am 11. Mai 2019 von 14 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus der St.-Johannis-Kirche statt. Die Erlöse kommen stets vollständig einem sozialen Zweck zugute.

In der Vergangenheit wurden beispielsweise Schwimngeräte für das örtliche Schwimmbad angeschafft und die Jugendarbeit bezuschusst.



Für gut befunden: An der Einweihung der neuen Sitzbänke, die die Kleiderbörse Rosche gespendet hat, nahm auch Bürgermeister Michael Widdecke (Erster von rechts) teil.

Foto: Beate Achilles

Suhldorf

Krimi in der Kirche

Der Uelzener Krimi-Autor Carsten Schlüter liest am Freitag, 30. November, in der Suhldorfer Marienkirche aus seinem neuesten Krimi: „Uhlen in der Nacht“.



Privatdetektiv Holger Hammer auf Verbrecherjagd in Bad Bevensen.

„Uhlen in der Nacht“ ist ein neuer packender Noir-Krimi aus der Feder von Carsten Schlüter. Privatschnüffler Holger Hammer ermittelt erstmals in Bad Bevensen. Ein Routine-Fall führt Privatdetektiv Hammer in den Kurort in der Lüneburger Heide. Im Auftrag des Sanitätshausbesitzers Laszlo Wümpel soll er dessen geheimnisvolle Frau Serafina beschatten.

Als Holger Hammer der Dame in ein Hotel folgt, stößt er bald auf eine Leiche. Überzeugt von der Unschuld Serafinas macht Hammer sich daran, die Hintergründe zu klären. Seine Recherchen führen ihn nicht nur in das zwielich-



tige Rotlicht-Milieu der Kurstadt. Auch hinter der sauberen Fassade des Medizin- und Wellness-Tourismus der Stadt scheint etwas nicht zu stimmen. Und was spielt sich wirklich nachts auf dem verlassenen Gelände der ehemaligen Diabetes-Klinik ab? Je mehr Antworten Hammer findet, desto mehr begibt er sich selbst in tödliche Gefahr.

Carsten Schlüter ist als Studioleniter des lokalen Senders Radio Zusa bekannt, aber auch als Darsteller und Autor von verschiedenen Theatergruppen im Landkreis Uelzen.

Der gelernte Journalist verbindet mit einem Augenzwinkern heimatpolitische Aspekte und spannende Unterhaltung. Achtung: „Uhlen in der Nacht“ ist als Buch noch nicht erhältlich!

Lesung „Uhlen in der Nacht“
Datum: 30. November 2018
Ort: Marienkirche zu Suhldorf
Beginn: 19.30 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Foto: Carsten Schlüter

Wrestedt

Neue Tierarzt-Praxisräume eröffnet

Nach zweijähriger Tätigkeit in der Bodenteicher Straße in Suhldorf ist der Umzug in die neuen Räume nun vollbracht.



Dr. Kieninger und sein gesamtes Team freuen sich darauf, in ihren neuen Räumlichkeiten sowohl vertraute Stammpatienten als auch neue Patienten optimal zu versorgen.

Nach umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten hat Dr. Johannes Kieninger seine neue Tierarztpraxis am 2. September feierlich eingeweiht. Seitdem praktizieren Dr. Kieninger und sein Team nun in den Praxisräumen an der Hauptstraße 42 in Wrestedt, OT Wieren.

Die neuen Räumlichkeiten präsentieren sich großzügig, hell und freundlich. Bei der Gestaltung wurde großer Wert auf ein angenehmes Ambiente gelegt, damit sich die kleinen Patienten und ihre Besitzer von Beginn an wohlfühlen können. So wird der mit einem Tierarztbesuch verbundene Stress bei Tier und Mensch so gering wie möglich gehalten. Die Praxis ist spezialisiert auf Kleintiere wie Hunde und Katzen sowie Heimtiere wie zum Beispiel Kaninchen oder Hamster und

bietet die modernsten Untersuchungstechniken zur Vorsorge, Diagnostik und Behandlung von Krankheiten.

Um auch in akuten Fällen die optimale Behandlung gewährleisten zu können, bietet die Praxis einen 24-Stunden-Notdienst an. Für nicht akute Fälle bleibt die tägliche abendliche Sprechstunde von

18 bis 19 Uhr, die es schon in Suhldorf gab, bestehen.

Für Nutztiere und Pferde bietet Dr. Johannes Kieninger eine ganztägige, mobile Großtierpraxis an. Alle notwendigen Untersuchungen und Behandlungen können direkt vor Ort in ihrem gewohnten Umfeld zu Hause durchgeführt werden.

TIERARZTPRAXIS
DR. JOHANNES KIENINGER

Hauptstraße 42 • 29559 Wrestedt/OT Wieren
Telefon: 05825 - 8314 800
E-Mail: info@tierarztpraxis-kieninger.de
Mo. - Fr. 18 - 19 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Foto: Dieter Schnoop

Jarlitz

Barrierefreier Zugang zum Vereinsheim

Stolz blickt der Vorstand der Dorfgemeinschaft Jarlitz e. V. auf die gepflasterte Fläche vor dem Vereinsheim. Zu Recht, denn was die starke Gemeinschaft als jüngstes Projekt auf die Beine gestellt hat, kann sich sehen lassen.

Ihr Vereinsheim „Holzhausen“ in Jarlitz hat eine neue Pflasterung des Vorplatzes und der Eingänge erhalten. Der 400 Quadratmeter große Platz hatte in den letzten Jahren unter den Witterungseinflüssen und der üblichen Nutzung arg gelitten. Mit seinen zahlreichen Schlaglöchern war er stark unfallgefährdend, gerade für ältere, gehingeschränkte Vereinsmitglieder und Gäste.

Der nun ebene und dadurch behindertengerechte Vor-

platz und die Eingänge wurden in gewohnter Manier von fleißigen Vereinsmitgliedern und Freunden in Eigenleistung fertiggestellt. Der Verein zählt zurzeit 67 Mitglieder im Alter von 3 bis 85 Jahren. Seine Aktivitäten sind legendär und werden auch von Nichtmitgliedern aus nah und fern sehr gern angenommen, weil man sich in Jarlitz einfach wohlfühlt.

Unterstützt wurde die Maßnahme von der Sparkasse Uelzen-Lü-

chow Dannenberg. Gunda Rieke, Filialleiterin aus Rosche, übergab dem Vorstand einen Scheck in Höhe von 500 Euro! Der Vorstand dankt der Sparkasse und allen tatkräftigen Helfern.

Ein besonders lieber Dank geht an die Nachbarin des Vereinsheims, Brigitte Schulze, denn vom ersten bis zum letzten Tag der Baumaßnahme hat sie die schaffenden Bauwerker mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen sowie am Samstag zusätzlich mit ihrem „Landfrühstück“ verwöhnt!

„Dies alles zeigt sehr deutlich, dass gelebte Dorfgemeinschaft möglich ist“, resümiert der erste Vorsitzende Detlev von Scheve.



Barrierefrei und Sicher ist der erneuerte Vorplatz des Vereinsheims in Jarlitz dank einer starken Dorfgemeinschaft.

Foto: Dorfgemeinschaft Jarlitz e. V.

Gorleben

Kaffee – seit 500 Jahren Kult

Der Duft von frisch gemahlenem Kaffee erscheint vielen als der Inbegriff von Gemütlichkeit. Dazu noch selbst gebackene Kekse oder Kuchen – und schon sind die besten Voraussetzungen für einen Nachmittag voller Ruhe und Entspannung geschaffen.

Doch woher kommt unsere Vorstellung, dass Kaffee zur Gemütlichkeit beiträgt? Dr. Reinhard Lieberei hat sich als Professor der Angewandten Botanik jahrzehntelang mit Nutzpflanzen, insbesondere Kaffee, beschäftigt. Er kennt die Geschichte der Kaffeehäuser: „Sie waren schon im 16. Jahrhundert Treffpunkte von Freudenkern und kreativen Geistern“, weiß Lieberei. Schnell hatte man die anregende Wirkung von Kaffee entdeckt, die auch den Geist heller machte. Kein Wunder, dass in den Kaffeehäusern bald auch Fragen nach der Legitimation von Königshäusern gestellt wurden. Englands König Charles II. schien das zu gefährlich. Nach der erfolgreichen Französischen Revolution hatte er Angst, dass der rebellische Geist nach England überschwappen könnte. 1675 ließ er deshalb die Kaffeehäuser in seinem Land schließen. Doch der Siegeszug des Kaffeetrinkens ließ sich nicht aufhalten.

Die Idee von geistiger Anregung, Kreativität und Austausch war

also in Europa schon seit dem 17. Jahrhundert mit Kaffee verbunden. Im Laufe der Zeit entwickelte die gesellige Kaffeekultur mehr Ruhe und Gelassenheit. Eine ganze Industrie für Tischkultur entstand rings um den Kaffee: Feines Porzellan, aufwendig gearbeitete Tischdecken und Tischdekorationen zeugten von Wohlstand und gesellschaftlichem Status. Im Laufe der Zeit haben sich je nach Region und Land die unterschiedlichsten Zubereitungsarten entwickelt. In Vietnam wird Kaffee zum Beispiel mit gezuckerter Kondensmilch aufgebriht, in Dänemark mit Kardamom gewürzt.

Übrigens: Prof. Lieberei hat im Oktober in Gorleben ein Nutzpflanzenmuseum eröffnet. Samstags und sonntags können Interessierte dort viel Wissenswertes über Biologie, Geschichte und Verwendung von Kaffee, Kakao und Co. erfahren. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 05882/987 841.

asb



Kaffee hat eine lange Tradition, die im Nutzpflanzenmuseum Gorleben erkundet werden kann.

Foto: Angelika Blank

Der Nordzucker-Tipp

Kaffee-Orangen-Gelee mit Chili

Ein echter Wachmacher-Fruchtaufstrich: das gelingsichere Geleerezept mit Kaffee, Orangensaft und ein bisschen Chili bringt Sie garantiert „in Schwung“.

Zutaten

für ca. 5 Gläser à 200 ml

- 20 g Kaffeepulver
- 1/2 kleine rote Chilischote
- 3 Orangen
- 500 g SweetFamily Bio-Gelierzucker 2:1



Zubereitung

1. Kaffee mit 400 ml kochendem Wasser aufbrühen, dann abkühlen lassen. Chili putzen, entkernen und sehr fein hacken. Orangen auspressen und 400 ml Saft abmessen.
2. 350 ml Kaffee abmessen und mit Orangensaft, Chili und SweetFamily Bio-Gelierzucker 2:1 in einem hohen Topf gut verrühren. Zubereitung unter gelegentlichem Rühren zum Kochen bringen. 4 Minuten sprudelnd kochen lassen, dabei weiterrühren, damit die Zubereitung nicht ansetzt. Eine Gelierprobe machen.
3. Gelee sofort in saubere, heiß ausgespülte Gläser füllen. Verschließen und abkühlen lassen.

Haben Sie Lust aufs Nachkochen bekommen?



Dann beeilen Sie sich!

Denn die ersten fünf Leser, die sich in der Redaktion des Wippera-Kuriers melden, erhalten je ein Bio-Gelierzucker-Set von Nordzucker, bestehend aus einer 1000-Gramm-Packung SweetFamily Bio-Gelierzucker 1:1 und einer 500-Gramm-Packung SweetFamily Bio-Gelierzucker 2:1 sowie einer Auswahl an Rezeptideen.

Ihr Kontakt zur Redaktion:
Telefon: 05820/970 177-0
E-Mail: ruf@wippera-kurier.de

Oder versuchen Sie vor Ort Ihr Glück:
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Straße 5
29562 Suhlendorf

Fotos: SweetFamily von Nordzucker

Zernien

Wie fahren wir in (die) Zukunft?

Auf dem Lande leben heißt: tagtäglich große Strecken überwinden. Ob Arbeitsstätte, Schule oder Freizeitangebote – ohne ein Fahrzeug lassen sich die meisten Ziele nicht oder nur mühselig erreichen. Gleichzeitig sind die gängigen Fahrzeuge wie das überwiegend genutzte kraftstoffbetriebene Auto umwelt- und klimaschädlich – und somit nicht zukunftsfähig. Da stellt sich die Frage: Wie sollen wir in Zukunft unser Mobilitätsbedürfnis mit dem Klimaschutz in Einklang bringen?

Ende September wurden auf dem Kreismobilitätstag in Zernien diverse Möglichkeiten der nachhaltigen Fortbewegung vorgestellt. An zahlreichen Infoständen und auf der Bühne gab es viel Wissenswertes über innovative Formen der Mobilität zu hören und zu sehen. Draisinen und Fahrrad-Rikschas sorgten für den Transport auf dem Veranstaltungsgelände. Lastenräder, E-Bikes, Pedelecs oder Elektro-Fahrzeuge konnten ausprobiert werden. Zahlreiche Besucher interessierten sich auch für Modellprojekte wie den Bürgerbus Zerniens: Ehrenamtliche Fahrer führen von Montag bis Freitag Fahrten mit einem Kleinbus durch, finanziert durch die Gemeinde Zernien, Mitgliedsbeiträge des Vereins sowie Spenden. So kommen auch Men-

schen zum Einkaufen oder zum Arzt, die nicht stundenlang auf die Rückfahrt warten wollen oder können – was beim „offiziellen“ Busverkehr eher die Regel als die Ausnahme ist. Ein anderes Modell der alternativen Personenförderung probiert die Samtgemeinde Gartow aus. An über 20 Stellen im Samtgemeindebereich werden an den Bushaltestellen sogenannte „Mitfahrbänke“ aufgestellt. Ein Pfosten mit umklappbaren Schildern signalisiert den Vorbeifahrenden einerseits den Mitfahrwunsch und andererseits die Fahrtrichtung. Ähnlich wie beim Rufbusssystem kann der Fahrtwunsch aber auch über eine App mitgeteilt werden. Schon vor dem Start löste dieses Modell in anderen Gemeinden großes Interesse aus.



Der Zerniener Bürgerbus und die Mitfahrbänke in Gartow waren nur zwei von mehreren Modellprojekten, die auf dem Mobilitätstag in Zernien vorgestellt wurden.

Mittlerweile in vielen Gemeinden unterwegs sind Kleinbusse verschiedener Seniorenbetreuungs-institutionen. Auch wer weiterhin mit dem eigenen Auto unterwegs sein möchte, hat umweltfreundliche Alternativen zu Benzin- oder Dieselfahrzeugen. Mehrere Autohäuser führten in Zernien vor, dass stromgetriebene Pkw der Erscheinung eines Zwergautos längst entwach-

sen sind. Äußerlich sind sie inzwischen von Mittelklassewagen nicht mehr zu unterscheiden. Und ihre Reichweite hat sich auf bis zu 250 Kilometer erhöht. Wie von einem Autohändler zu erfahren war, hat sich auch die Dichte von Stromtankstellen enorm gesteigert. An den Autobahnen gibt es genügend Raststätten, an denen eine Schnellaufladung möglich ist. Während der Rast wird

das Auto aufgeladen – und weiter geht's. Und auch die Vereinheitlichung von Anschlüssen für die Tanksäulen schreitet voran. Besonders gefragt auf dem Mobilitätstag: die verschiedenen Modelle von E-Bikes und Pedelecs. Weitere Informationen rings um Mobilität und Klimaschutz gibt es im Internet auf klimapakt.org, der Internetseite der hiesigen Klimaschutzleitstelle. *asb*

Foto: Angelika Blank

Theatergruppe Suhlendorf

Mehr Schein als Wein

Im neuen Stück der Theatergruppe Suhlendorf wird manchem Akteur kein reiner Wein eingeschenkt. Und doch bringt dieser falsche Wein Wahrheit hervor. Da alle mit der Wahrheit hinter dem Berg halten, dauert es gut 90 Minuten, bis alles ausgesprochen und jedem reiner Wein eingeschenkt wurde. Seit August laufen die Proben für das neue Stück „Mehr Schein als Wein“ in der Mühlenschule. Fünf Schauspielerinnen und drei Schauspieler spielen mit – wobei alle wieder auf tatkräftige Unterstützung durch die Souffleuse hoffen! Und worum geht's? In einer Firma streiten zwei Angestellte um den frei gewordenen Vize-Posten. Katarina Scheu und Gerd Obermeier konkurrieren heftig um die Gunst des Chefs. Weil er Weinkenner ist, kann man das eigene Ansehen steigern, wenn man zur Feier des Chefs einen außerordentlichen Tropfen mitbringt. Der Chef hat nicht nur seine ehrgeizigen Angestellten zu bändigen. Im eigenen Haus muss er den Lebensberater seiner Ehefrau akzeptieren. Doch besser, die eigene Gattin ist mit Yoga und Atemübungen beschäftigt und bemerkt nicht die Avancen, die der Ehemann einer anderen Dame macht.



Beziehungskonflikte, Karriere- und andere Pläne: Die Theatergruppe bringt das Leben auf die Bühne – mit Wortwitz und Situationskomik. Prost!

16 Uhr sowie am 22. und 23. März um 20 Uhr. Karten wird es ab Dezember an den bekannten Vorverkaufsstellen in Suhlendorf bei Markant Markt Schubert und in der Apotheke ge-

ben. Außerdem sind Karten bei Külbs in Rosche zu bekommen. Die Einnahmen werden wieder an den Förderverein der Diakoniestelle und an die Mühlenschule in Suhlendorf gespendet.



... mehr als nur Trommeln. Schlagzeug und Percussion, Bass, Gitarre und Zubehör.

Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
 Telefon (05842) 98 16 66 • Fax (05842) 98 16 67
 E-Mail: martin@maydrums.de • www.maydrums.de



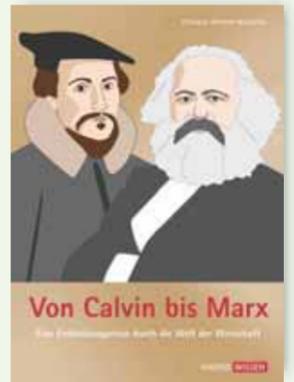
Foto: Theatergruppe Suhlendorf

Buchtipps

Von Calvin bis Marx

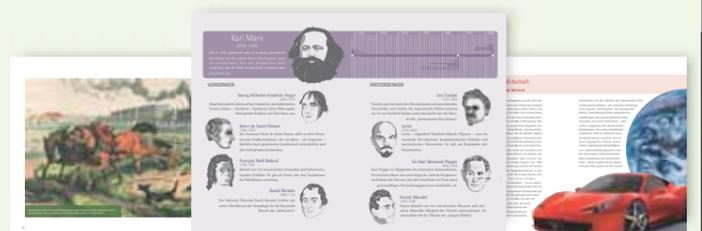
Eine Entdeckungsreise durch die Welt der Wirtschaft

Seit Jahrhunderten fragen sich kluge Köpfe, wie Warentausch und Wirtschaft funktionieren. Dieses Buch folgt ihrer Spur – von den Anfängen bis Karl Marx, dessen Geburtstag sich 2018 zum 200. Mal jährte. Was haben diese Denker uns heute zu sagen? Gibt es universelle Gesetze, die die Ökonomie beherrschen? Dieses Buch will uns helfen, uns eine eigene Meinung zu wirtschaftlichen Themen zu bilden und selbst Antworten zu finden.



Begeben wir uns also gemeinsam auf eine Entdeckungsreise durch die Wirtschaftswelt und die Geschichte ihrer Theorie. Bestimmen wir unsere eigene Route, zeichnen wir unsere eigene Landkarte! Dabei lernen wir kluge Menschen und interessante Theorien kennen, erfahren aber auch einiges über Tulpen, Bienen, Wein und unsichtbare Hände ... Und wenn wir von jeder Station unserer Zeitreise das richtige „Souvenir“, mitnehmen und behalten, dann sollten wir am Ende die Ausrüstung zusammen haben, um die wichtigsten Wirtschaftsfragen zu verstehen und selber beurteilen zu können.

Umfang: 112 Seiten, zahlreiche Farbfotos, über 100 Abbildungen, Klebebindung, Softcover
 ISBN: 978-3-940189-20-2
 Verlag: Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
 Preis: 19,50 Euro



Priebeck

„Lass die Musik an“

Madsen – das sind vier junge Musiker aus der Heimat, genauer gesagt aus Priebeck, einem Ortsteil von Clenze im schönen Wendland. Seit einigen Jahren prägen sie gemeinsam die deutsche Musiklandschaft.

Bereits seit Mitte der 1990er-Jahre machen die Brüder Johannes, Sebastian und Sascha Madsen gemeinsam mit Niko Maurer unter verschiedenen Bandnamen und in unterschiedlicher Besetzung Musik. 1997 gewinnen sie den Bandwettbewerb „Local Heroes“ für Nachwuchsmusiker und machen sich in der Heimat durch zahlreiche Auftritte einen Namen in der Musikszene. Im Jahr 2004 erhält die Band durch Einsenden von Demoaufnahmen ihren ersten großen Plattenvertrag bei Universal Music – und von da an geht alles ganz schnell: Im März 2005 veröffentlichen sie ihre erste Single „Die Perfektion“ und präsentieren sich erstmals einem breiteren Publikum, im Mai des gleichen Jahres erscheint ihr Debütalbum.

Ihre Musik, die sich aus Pop-, Rock- und Punk-Elementen zusammensetzt und noch dazu ausschließlich in deutschsprachigen Texten daherkommt, trifft den Nerv der Zeit und schlägt ein. Seit ihren ersten Schritten im Musikgeschäft sind jetzt 14 Jahre vergangen. In dieser Zeit hat die Band insgesamt sieben Studioalben veröffentlicht und neben eigenen Tourneen auch regelmäßig

auf großen Festivals gespielt, wie zum Beispiel dem Hurricane Festival in Scheeßel oder Rock am Ring. Längst haben sie gezeigt, dass sie keine Eintagsfliegen sind. Selbst in Bereichen, in denen man nicht unbedingt mit ihnen rechnet, sind sie präsent: Wer mit seinen Kindern schon einmal die ZDF-Serie „Wickie und die starken Männer“ geschaut hat, ist bereits in den Genuss ihrer Neuaufnahme des Titelsongs gekommen. Trotz oder gerade aufgrund des großen Erfolgs ist die Band heimatverbunden geblieben. Zwei Mitglieder leben noch dauerhaft in Clenze beziehungsweise in der Umgebung und auch ihr eigenes kleines Studio haben sie in der Heimat eingerichtet. Das Wendland dient als Rückzugsort, an dem sich die Musiker regelmäßig



Dass die Band Madsen längst keine Dorfmusikerkapelle mehr ist, bewies sie nicht zuletzt auf dem Hurricane Festival 2018 in Scheeßel.

zusammen einfinden, um neue Songs miteinander aufzunehmen oder auch um sich nach einem langen Festivalommer wieder zu erden.

Ihren Erfolg nutzt die Band auch, um sich politisch zu engagieren. Regelmäßig nehmen sie an Demonstrationen gegen die Castor-Transporte teil, spielen Solida-

ritätskonzerte und setzen sich für den Kampf gegen Rechts ein. Auch auf dem aktuellen Album „Lichtjahre“ findet sich mit dem Song „Macht euch laut“ ein Appell zu mehr sozialem Engagement. Mit diesem Album, das im Juni 2018 erschienen ist, sind sie noch bis ins nächste Jahr hinein auf Tour, nicht selten vor ausver-

kauften Hallen. Wer nicht allzu weit fahren möchte, hat am 10. November 2018 in Salzwedel die Möglichkeit, Madsen live zu erleben. Im Kulturhaus werden die vier Musiker im Rahmen des Wettbewerbs „Local Heroes“ ein Konzert spielen. Genau dort, wo sie vor 21 Jahren selbst gewannen. vr



Der Bandname wechselte, die Mitglieder sind seit Mitte der 1990er-Jahre dieselben: Johannes, Sebastian und Sascha Madsen und Niko Maurer.

Lüchow

Voll der Saftladen!

Wenn die JamKeeper ihre schicken schwarzen Shirts anziehen und sich die langen Schürzen umbinden, kommt Bar-Feeling auf. Auf dem Lüchower Stadtfest, im Schwimmbad zur Pool-party oder auf Veranstaltungen der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen mixen Jugendliche fruchtige Cocktails – ganz ohne Alkohol.

In diesem Jahr hat das Projekt, das im „Allerlud“ in Lüchow angesiedelt ist, wieder Fahrt aufgenommen. Seit 2010 gibt es die JamKeeper: Bis zu 18 Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren nehmen an den zweitägigen Schulungen teil und bilden dann einen Pool, aus dem Veranstaltungen beschickt werden. In den Schulungen geht es zum einen

um Produktkunde: Was macht einen guten Saft aus? Wie wird er hergestellt? Und aus welchen Früchten oder Gemüsen kann man leckere Drinks machen? So stand in der letzten Schulung die Gurke im Mittelpunkt. „Erstaunlich lecker!“ sei das, was da gemixt wird, findet Katrin Klupsch-Jandt, die das Projekt begleitet. Darüber hinaus lernen die jungen

Menschen alles über die Hygienevorschriften, die es an einer Bar zu beachten gilt, sie besprechen den Inhalt des Jugendschutzgesetzes und erfahren, was sie ab welchem Alter konsumieren dürfen. „Wir hinterfragen in dem Kurs auch, warum eine Kindersektflasche so täuschend einer richtigen Sektflasche ähnelt, und wir besprechen die Ziele und die Tücken von lockender Werbung“, erklärt Katrin Klupsch-Jandt.

Auch Zivilcourage ist Thema: So manchen dummen Spruch mussten sich JamKeeper schon anhören, weil sie keinen Alkohol ausgeben. „Aber das lernen wir auf den Veranstaltungen“, sagt Katrin Klupsch-Jandt. Die JamKeeper sind nie unbegleitet unterwegs, stets ist ein geschulter Erwachsener mit hinter der Bar, um ihnen unter die Arme zu greifen, wenn mal was nicht klappt. Über den Winter will das Allerlud eine neue Schulung veranstalten, um den Pool der JamKeeper neu zu füllen. „Wir freuen uns über interessierte Jugendliche“, heißt es aus dem Allerlud. Wer Lust hat, Cocktailmixer zu werden, kann sich im Allerlud in Lüchow unter der Telefonnummer 05841/4135 melden. vr



Die JamKeeper kennen das Geheimnis fruchtiger Party-Drinks ...

Foto: Veritana Rossau

Suhldorf

Schülerpraktikum im Bahn-Media Verlag

Ein Praktikum kann schon wirklich spannend sein, vor allem wenn es das erste ist. Es bedarf auch einer gewissen Vorbereitungszeit, denn Bewerbungen schreiben sich nicht von allein. Bevor eine Bewerbung auf ein Blatt Papier gebracht wird, sollte gut durchdacht sein, welcher Beruf einen interessiert. Ich persönlich interessiere mich sehr für den Journalismus. Besonders reizt mich dabei der redaktionelle Bereich. Viel zu entdecken gibt es beim Bahn-Media Verlag! Das fand ich schnell heraus, als ich mir zu Beginn alle Publikationen und Produkte des Verlags genauer anschaute. Wie manche vielleicht gar nicht wissen, wird hier nicht nur der Wipperau-Kurier herausgegeben, sondern es werden auch viele weitere Magazine publiziert. Mal wird über die Zu-

kunft in der Arbeitswelt und über Europa geschrieben, mal über die regionale Umgebung. Vor allem wollte ich wissen, wie ein Magazin zustande kommt. Um diese Frage zu beantworten, schaute ich als Erstes in der Grafikabteilung vorbei. Ein Puzzle aus verschiedenen Texten, Bildern und Anzeigen verbindet sich zu einem Medium, bei dem es nicht eine Lösung gibt. Es ist äußerst spannend zu sehen, wie der Wipperau-Kurier auf dem Computer entsteht. Zum Schluss kam dann das, was sich wahrscheinlich jeder Praktikant in einem Medienhaus wünscht: den eigenen Text für die nächste Ausgabe verfassen. Fazit: Ein Praktikum ist optimal, um einiges für das spätere Leben und für den beruflichen Werdegang zu lernen.

Philipp Krug



Bei seinem Praktikum im Bahn-Media Verlag gewann Philipp Krug erste Einblicke in den Redaktionsalltag – und versuchte sich gleich als Autor.

Foto: Patrick Kramüller

Rosche

Rasanten Work-out-Angebot

Jumping ist ein 2001 von zwei Tschechen entwickeltes Fitness-training, das seit 2014 auch in Deutschland zu finden ist. Das Motto dieser Sportart lautet „Sport, Spaß, Sprung“ oder noch einfacher: „Ab aufs Trampolin!“

Bei *Jumping* handelt es sich um ein sehr effektives Ganzkörpertraining. Ausdauer, Koordination, Balance und eine verbesserte Körperhaltung sind die Trainingsziele. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht ein eigenes Trainingsgerät zur Verfügung. Das Training in der Gruppe wird von mitreißender Musik begleitet. Neben viel Spaß werden ganz nebenbei zahlreiche Kalorien ver-

braucht. Nach einer Stunde Jumping fühlt man sich ausgepowert – und glücklich. „Eine spezielle Zielgruppe für Jumping gibt es nicht“, erklärt Wibke Apel, lizenzierte Trainerin des SV Rosche. Ärzte sind begeistert von Jumping. Auch kranke Menschen können mit diesem Work-out, bei dem jeder die Intensität und Geschwindigkeit selber bestimmen kann, ihre Gesundheit fördern.

Seit Beginn des Jahres 2018 haben sich um Wibke Apel fast 100 Begeisterte im Alter von 6 bis 70 Jahren geschart. Die Kurse finden jeweils montags von 19 bis 20 Uhr sowie von 20 bis 21 Uhr in der großen Turnhalle statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Beim ersten Mal darf kostenlos geschnuppert werden, die weitere Teilnahme erfolgt über Vereinsbeitritt oder Zehnerkarte. Auf der Internetseite des SV Rosche, www.sv-rosche.de, gibt es weitere Informationen inklusive Videos und Terminen. Oder per E-Mail an: info@sv-rosche.de.



Jump! Das besonders gelenkschonende Training auf dem Trampolin stärkt Kondition und Koordination, unterstützt den Muskelaufbau und regt den Stoffwechsel an – und es ist für nahezu jeden geeignet.

Oetzen-Stöcken

SpVgg in neuen Outfits



Dank großzügiger Sponsoren kann sich die Spielvereinigung Oetzen-Stöcken in neuem Gewand dem ebenfalls neuen Fußballkreis Heide-Wendland präsentieren.

Die Spielvereinigung Oetzen-Stöcken hat ihre Mannschaft neu eingekleidet – mit Unterstützung der lokalen Wirtschaft.

Passend zum Start in den neuen Fußballkreis Heide-Wendland präsentiert sich die Spielvereinigung Oetzen-Stöcken (SpVgg) in einem neuen Outfit. In edlem Dunkelrot und Schwarz sind die neuen Trainingsanzüge der Herren gehalten, gesponsert von der Kfz-Werkstatt Thorsten Kirschke. Trainings- und Poloshirts sowie Regenjacken hat die Tischlerei Heiko Müller finanziert. Vervollständigt wird die neue Ausstat-

tung durch farblich abgestimmte Sporttaschen.

Jetzt steht dem sportlichen Erfolg der Mannschaft im neu gegründeten Fußballkreis Heide-Wendland – zumindest was die Ausstattung angeht – nichts mehr im Weg.

Die bisherigen Fußballkreise Dannenberg, Lüneburg und Uelzen haben sich am 30. Juni 2018 zum Fußballkreis Heide-Wendland zusammengeschlossen. *ba*

Lüchow

Silvesterlauf

Bereits zum 32. Mal treffen sich Lauffreunde am 31. Dezember in Lüchow zum Silvesterlauf. Der Startschuss fällt um 14.30 Uhr in der Langen Straße, direkt vor der Filiale der Sparkasse. Auf einer Strecke von insgesamt 5 Kilometern Länge laufen die Teilnehmer zweimal durch die Innenstadt.

Neben Einzelpersonen können auch Mannschaften mit je fünf Starterinnen und Startern am Lauf teilnehmen. Eine Sonderwertung erfolgt in der Kostümklasse, die sich bei Zuschauern wie auch Teilnehmern immer größerer Beliebtheit erfreut.

Gegen eine Organisationsgebühr von 5 Euro pro Person können bis zu 350 Läuferinnen und Läufer ab acht Jahren beim Silvesterlauf mitmachen. Nähere Informationen hat Petra Haacke, Telefon: 05841/6796, E-Mail: mp.haacke@t-online.de.

Interessierte können ihre Anmeldungen vom 15. bis 23. Dezember auf www.igaswendland.de einreichen. Hierbei ist zu beachten, dass die Meldeplattform mit dem Erreichen des Teilnehmerkontingents von 350 Personen geschlossen wird. Es lohnt sich also, die Anmeldung so früh wie möglich abzugeben.



Fotos: SC Lüchow

Suhldorf

TSV macht sich fit!

Engagierte Mitglieder des TSV Suhldorf und der Vorstand trafen sich an einem Samstag im September zum Auftaktworkshop des LSB Niedersachsen zur Vereinsentwicklung.



Viele Engagierte Mitglieder des TSV Suhldorf sowie der Vorstand setzen sich mit großem Engagement für die Vereinsentwicklung ein.

Der fünfstündige Workshop wurde begleitet durch die Sportreferentinnen Anke Frommann und Jasmin Kerth. Das Ziel der Vereinsberatung: gemeinsam Projekte zu sammeln, Sportangebote zu optimieren, die Zusammenarbeit zu verbessern – und somit den Verein weiterzuentwickeln.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Schulung unter einer externen Leitung neue Aspekte zeigte und Blickwinkel öffnete, um optimistisch in die sportliche Zukunft zu schauen.

Gerade auch mit Blick auf das anstehende Vereinsjubiläum! Denn der TSV wird im Jahr 2020 sein 100-jähriges Bestehen feiern. Bis dahin gibt es weiterhin stetig zu tun – damit der TSV fit ist für die nächsten hundert Jahre!

Katja Bähler

Künsche

Sehen und nicht gucken

Schmücken und verschönern – darum geht es in der Goldschmiede snyrta. Etwas versteckt hinter hohen Bäumen verbirgt sich die Werkstatt von Luise Ulrich, die auch gleichzeitig ihr Atelier ist.

Die meistens offene Tür deutet darauf hin, dass die Künstlerin „zu Hause“ ist und Besucher ihr willkommen sind. Luise Ulrich arbeitet an ihrem Werkstisch, den Kopf über eine

Lupenlampe gebeugt. Ein freundliches „Kommen Sie herein – bin gleich für Sie da“ lässt mir Zeit, die in den Vitrinen ausgestellten Werkstücke zu bestaunen. Jedes der Schmuckstücke ist einzigartig



Goldschmiedin Luise Ulrich an ihrem Werkstisch.

in Form und Gestaltung. Zu sehen sind fertige Ringe, Ketten, Armbänder und Ohrschmuck: Jedes Teil ist außergewöhnlich, sehr fein und detailgetreu gearbeitet.

Auf meine Frage, wie sie zu ihren Gestaltungsideen komme, antwortet Luise Ulrich: „Ich gehe mit offenen Augen durchs Leben – ich bemühe mich, zu sehen und nicht zu gucken.“ Wenn sie etwa auf Messen reist, sucht sie dort nach besonders ausdrucksstarken Steinen, die einen eigenen Charakter, eine „Persönlichkeit“ haben, zum Beispiel Steine mit Einschlüssen. Die kauft sie dann, legt sie in ihrem Umfeld an eine Stelle, die sie immer im Blick hat – und irgendwann kommen die Ideen. „Ich lasse mich von den Steinen inspirieren“, sagt sie selbst. Aber auch ihre Kunden geben ihr kreative Anregungen. So kam vor einiger Zeit eine Kundin zu ihr, die einen Ring mit einem Frosch haben wollte. Sie hat dann verschiedene Ideen in Wachs modelliert – bis sie zu dem endgültigen Entwurf kam. Ihr war wichtig, einen Frosch zu gestalten, der möglichst naturalistisch war.



Auf Wunsch einer Kundin: aus Sterlingsilber modellierter Froschring.

Luise Ulrich ist seit 30 Jahren im Wendland und seit 40 Jahren Goldschmiedin. Geboren und aufgewachsen in der Nähe von Hildesheim, war ihr nach vielen „Stadtjahren“ klar, dass das nicht ihre Lebensform ist. Die Entscheidung, ins Wendland ziehen, wurde durch private Ereignisse unterstützt. Sie fühlt sich hier wohl. Sie liebt die Weite und die Ruhe. „Ich freue mich jeden Tag, wenn ich hier an meinem Werkstisch sitze und ins Grüne schauen kann.“ In ihrem Haus am Rande von Künsche hat sie einen Platz gefunden, der ihr eine wunderbare freie Sicht auf den Horizont bietet. Goldschmiedin ist sie aus Liebe zum Handwerk geworden – andere Materialien wie Holz oder



Ohringe aus 585er Gold, Silber und Schiefer mit Pyrit.

Ton sprachen sie nicht an. Es waren das Metall und die Arbeit mit dem Metall, die ihr Freude machen. Hier kann sie ihre Kreativität so richtig entfalten. Eine Weile stand auch eine musische Berufswahl zur Diskussion – aber das ist Hobby geblieben. In ihrer Freizeit spielt sie Posaune, Klavier und singt gern. du

Fotos: Dorothea Uhtendorf

Frauen- und Kinderhaus e. V. Uelzen

Stricken gegen Gewalt

Ein Zeichen setzen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen – das möchte der Verein Frauen- und Kinderhaus Uelzen mit seiner Beteiligung an der überregionalen Aktion „Stri(c)kt gegen Gewalt“ erreichen.

Die Mitmachkampagne lädt Bürgerinnen und Bürger ein, Quadrate von etwa 20 mal 20 Zentimeter Größe zu stricken oder zu häkeln. Die fertigen Quadrate können sie werktags von 8 bis 16 Uhr im DRK-Mehrgenerationenzentrum (MGZ) in der Ripsdorfer Straße 21 in Uelzen abgeben. Dort werden sie zu großen bunten Decken verarbeitet, die am 23. November 2018 ab 16 Uhr im MGZ zugunsten des Frauen- und Kinderhaus e. V. Uelzen versteigert werden. Die Kampagne „Stri(c)kt

gegen Gewalt“ läuft bereits seit dem 8. März 2017. Der Startschuss fiel bei einer Festveranstaltung zum Internationalen Frauentag in

Kiel. Die Idee stammt aus Schwäbisch Hall vom „Runden Tisch Gewalt gegen Frauen, Frauen gegen Gewalt“. Laut polizeilicher Kriminalstatistik waren im Jahr 2016 in Deutschland 133.080 Menschen von Gewalttaten innerhalb einer Partnerschaft betroffen, 81 Prozent davon Frauen. ba



Gespendete Strickwerke werden am 23. November in Uelzen versteigert.

Ewald Cordes
Uhrmachermeister und Juwelier
Inh. Gabriele Cordes-Marschall
Veerßer Str. 17 • 29525 Uelzen
Tel. 0581 – 99137
www.juwelier-cordes.de

DER KURIOSE BRAUTLADEN
TREFFEN • TRÄUMEN • TRAUEN
Ab sofort auch Gothic-Kleider!
VERKAUF & VERLEIH
BRAUTKLEIDER • ABENDKLEIDER
KOSTÜMVERLEIH
VEREINBAREN SIE GERNE EINEN TERMIN UNTER
05804-970033 oder 0151-54105321
Achterstraße 10 • 29590 Rätzlingen • www.derkuriosebrautladen.de

INFO
Schmuckgeschichte

Ein Outfit ohne Schmuck ist für viele Menschen undenkbar. Sei es die geerbte Brosche, die schönen Ohringe, oder der Ehering: Schmuck tragen wir nicht nur zu besonderen Anlässen, sondern auch im Alltag. Dabei reicht die Geschichte des Schmucks weit zurück ...

Begonnen hat der Kult des Schmucks mit einfachen Gegenständen wie Holz, Blättern oder auch Tiertrophäen, die für ihren Träger eine exklusive Bedeutung hatten oder Teil eines Rituals waren. Mit der Zeit entwickelten sich diese Gegenstände zu Statussymbolen verschiedener Ranghöhen und trugen somit zur Auf- und Abwertung einzelner Personen bei: Die Klassifizierung von Arm und Reich entstand. Mit der zunehmenden gesellschaftlichen Bedeutung des Schmucks entwickelten sich auch diverse Verarbeitungstechnologien, wie zum Beispiel die Schmiedekunst. Verwendet wurden nun auch wertvollere Materialien wie Gold oder Silber in Kombination mit Edelsteinen. Mit der Entwicklung des Schmucks wuchs aber auch die Gier nach den kostbaren

Statussymbolen. So konnten Ketten, Ringe oder Kelche problemlos in Land, Rohstoffe oder Nahrung umgetauscht werden. Die Suche nach wertvolleren Materialien nahm ihren Lauf – und der nahm mit Perlen, Diamanten und Elfenbein kein Ende. Vielen Materialien werden noch heute besondere Fähigkeiten zugesprochen, was ihren ideologischen Wert noch weiter steigert. Wer sich die teuren Güter nicht leisten konnte, verlor in der Gesellschaft an Ansehen. Als daraufhin weniger wertvolle Schmuckartikel auf den Markt kamen, die auch für die ärmeren Menschen erschwinglich waren, wurde der erste Schritt zum Modeschmuck hin gemacht. Doch die eigentliche Bedeutung des Schmucks – etwas Besonderes für seinen Träger darzustellen – ist auch heute noch in unserer Gesellschaft vertreten. So werden zum Beispiel Ehrennadeln zur Anerkennung besonderer Taten oder Erfolge verliehen oder Eheringe als traditionelles Ritual bei der Hochzeit getauscht.

Quelle:
www.was-war-wann.de

Foto: Pixabay

Tauftradition

Taufengel im Wendland

Vor 350 Jahren – Mitte des 17. Jahrhunderts – hatten die Menschen gerade zwei große Kriege überstanden und es ging ihnen rundherum schlecht. Die Kriege hatten sie überlebt, aber es gab nichts zu essen, sie hungerten und froren, ihre Häuser und viele andere Gebäude waren zerstört. Krankheiten und Seuchen wüteten.



Imposant aufbereitet präsentiert sich der Taufengel in der Feldsteinkirche Meuchefitz.

Zerstört und entweiht waren auch die Kirchen. Bevor sie wieder für sakrale Feiern genutzt werden konnten, mussten sie renoviert werden. Die lutherische Neuordnung der Gottesdienste hatte Predigtgottesdienste eingeführt, die bis zu zwei Stunden und länger dauern konnten. Das konnte man den Menschen, die früher während der kirchlichen Feiern standen oder knieten, nicht zumuten. Man wollte Sitzmöglichkeiten schaffen, für die entsprechend mehr freier Raum gebraucht wurde. Dem fielen unter anderem die oft monströsen steinernen Taufbecken zum Op-

fer. Andererseits waren Taufbecken unerlässlich – also: Was stattdessen? Die rettende Idee: Ein Engel mit Taufmuschel in der Hand wurde an die Kirchendecke gehängt. Das gefiel den Menschen im Norden. Anscheinend entsprach es ihrer Sehnsucht nach anfassbaren Symbolen, nach gewohnter Bildhaftigkeit. Die ersten Taufengel tauchten im ostpreussischen Raum auf und verbreiteten sich ziemlich schnell über den ganzen Norden bis in die Niederlande.

Die Entscheidungshoheit für die Kirchengestaltung lag damals bei den Patronatsherren. Das war

in den ländlichen Regionen oft der Landadel, also die Großgrundbesitzer. Die waren größtenteils Anhänger des aufkommenden Pietismus – und in dessen fromme Weltanschauung passte durchaus ein von der Decke herabschwebender Himmelsbote. Insofern unterstützten auch die Patronatsherren die Verbreitung der Taufengel, die sich überwiegend in ländlichen Regionen ausbreiteten.

Nach den langen Kriegsjahren symbolisierte der Engel für die Menschen wahrscheinlich auch die Hoffnung auf Frieden, auf bessere Zeiten. Engel wurden und werden oft als Friedensboten gesehen.

Mitte des 19. Jahrhunderts, um 1846, entschieden die Kirchenführer, dass die Engel zu entfernen seien, da sie aus ihrer Sicht die Kirchenräume entstellten und einen unangenehmen Eindruck machten. Eigentlich sollten sie vernichtet werden, aber zum Glück kamen dem nicht alle Gemeinden nach, sondern hängten die Taufengel zwar ab, versteckten sie jedoch. Jahrzehnte lagerten sie auf Dachböden oder in Scheunen, waren vergessen – und tauchen jetzt langsam wieder auf. Im Wendland gibt es aktuell sechs in Gebrauch befindliche Taufengel (Meuchefitz, Nahrendorf, Restorf, Satemin, Schnackenburg, Zeetze) und im Uelzener Kirchenbereich einen (Marienkirche in Molzen). So unterschiedlich diese Engel aussehen, gibt es einige Ge-



Seine lange Lagerung auf dem Dachboden der Lüchower St.-Johannis-Kirche sieht man dem Taufengel, der jetzt in der Dorfkirche zu Satemin zu bewundern ist, deutlich an.

meinsamkeiten. Sie sind alle aus Holz geschnitzt – von leider inzwischen unbekanntem Künstler. Nur in Schnackenburg weiß man noch den Spender. Sie sind gut 150 Zentimeter lang und in wallende barocke Gewänder gehüllt. Alle Taufengel sind farbig und mit mehr oder weniger Goldanstrich versehen. Bei Dreien von

ihnen ist die Taufmuschel gestaltet wie eine Jakobsmuschel. Eine Ausnahme bildet der Molzener Taufengel. Statt der Taufmuschel hält er ein Spruchband in der Hand, auf dem steht: „Ein Gott, ein Glaube, eine Taufe.“ Den Tauffeierlichkeiten schaut er aus seiner schwebenden Höhe lediglich zu. *du*



Der Taufengel der Marienkirche in Molzen trägt statt der Jakobsmuschel ein Spruchband in seinen Händen.

Stöcken

Harmonie und Gemütlichkeit – mit Korbgeflecht

Körbe sind zeitlos und in jeder Jahreszeit ein Hingucker, ob als Dekorationselement oder ganz praktisch als Einkaufskorb und Tierröhrchen. Die ganze Vielfalt der Flechtwaren finden Sie in Stöcken, im liebevoll eingerichteten Korbhaus von Silvia Flaak.

Besonders zu Weihnachten ist das Sortiment durch tolle beleuchtete Kugeln, Sterne und Kränze ergänzt, süße Weihnachtswichtel und dekorative Windlichter schaffen eine behagliche Atmosphäre – aber lassen Sie sich am besten selbst verzaubern! *ms*



Für jeden Zweck ein Geflecht: Das Korbhaus in Stöcken bietet Körbe in vielen Formen und Farben dar.



KORBHAUS
STÖCKEN

FLECHTWAREN KUNSTHANDWERK
DEKO & ART

Silvia Flaak • Tel.: 0173-9410729
Hauptstraße 20 • Oetzen OT Stöcken
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 - 12.30 Uhr • www.korbhaus-stoecken.de

Theater

Ein Tag prall voll mit Leben

Seit vielen Jahren pflegt der Kulturverein Platenlaase eine schöne Tradition: Alljährlich in der Vorweihnachtszeit hat ein neues „Weihnachtsmärchen“ Premiere auf der Theaterbühne. „Du hast immer genug Zeit, um glücklich zu sein“ könnte das Stück übertitelt sein, mit dem das Team der Freien Bühne Wendland dieses Jahr antritt. „Nur ein Tag“ erzählt eine Geschichte über Leben, Tod, Träume und das Glück des Moments.

Wildschwein und Fuchs hängen gemeinsam am See ab. Da beobachten beide, wie eine Eintagsfliege im Wasser geboren wird und das Wildschwein wird traurig, weil diese nur einen Tag zu leben hat. Doch die Fliege sieht das ganz anders: Denn als Raupe und Puppe hat sie schon ein Leben hinter sich. Der Tag an der Seite von Wildschwein und Fuchs ist für sie wie eine Erfüllung ihrer Bestimmung. Und sie hat eine überraschende Philosophie: Wenn die Zeit so kurz ist, dann muss eben das ganze Leben hinein in einen einzigen Tag, mitsamt dem großen Glück!

Abenteuer erleben, sich verlieben, ein Kind kriegen und alt werden, das sind die Träume, die Wildschwein, Fuchs und Fliege hegen. So erleben sie gemeinsame Abenteuer und vollziehen ein ganzes Leben an einem Tag ... Lebensweisheit prägt das Stück, dessen Verfilmung 2018 vom Verband deutscher Filmkritiker als bester Kinderfilm ausgezeichnet wurde. „Total euphorisierend ist es, wie die Fliege ihre Bestimmung interpretiert“, begeistert sich Regisseur Uwe Serafin, der das Stück für die Weihnachtsaufführungen ausgesucht hat. „Interessant auch, wie unterschiedlich alle Beteiligten mit einer schick-

salhaften Nachricht umgehen. Letztendlich geht es um die altbekannte Frage, ob das Glas halb leer oder halb voll ist.“ In Johannes Ammon fand Serafin nicht nur einen genialen Musiker, der den Sound für das Stück gestaltete, sondern auch einen Schauspieler, der „Flieges“ Gegenmodell, die miesepettrige Fliege, überzeugend spielt. Die Zeetzer Künstlerin Uta Helene Götz, die schon in der Vergangenheit für mehrere Weihnachtsproduktionen bildintensive Bühnenbilder gestaltet hatte, hat auch dieses Mal wieder ein schlichtes, aber beeindruckendes Bühnenbild geschaffen. Erfunden hat die ganze Geschichte ein Mädchen – aber der Autor Martin Baltscheit machte daraus eine tief sinnige und dennoch vergnügliche Geschichte. Baltscheit ist für seine liebevoll geschriebenen Kinderbücher bereits mehrfach ausgezeichnet worden.



Im Spätsommer begannen Regisseur Uwe Serafin (re.) und Bühnenbildnerin Uta Helene Götz (li.) mit den Arbeiten am Bühnenbild – hier wird ein modellierter Baum für das Stück vorbereitet.

Premiere hat „Nur ein Tag“ am 3. Dezember um 10 Uhr im Kulturverein Platenlaase. Danach werden vom 4. bis 16. Dezember weitere Aufführungen angeboten: Montag bis Freitag gibt es jeweils um 10 Uhr eine Schulvorstellung, die aber nach Vorbestellung auch offen für andere Zuschauer ist.

Öffentliche Aufführungen gibt es am Samstag (8. und 15. Dezember) um 20 Uhr sowie Sonntag (9. und 16. Dezember) jeweils um 15 und 18 Uhr. Karten können beim Kulturverein Platenlaase unter der Telefonnummer 05864/558 bestellt werden. *asb*

Foto: Angelika Blank

**„Ofenfrisches“
Leberkäsebrötchen
mit Krautsalat und süßem Senf
an den Markttagen nur 1,90 €**

Pommes STOP
... frisch & lecker

Bahnhofstr. 55 • 29525 Uelzen

hairtalk
extensions

Schnelle,
haarschonende
Haarverlängerung
oder -verdichtung

Salon HAAR scharf
Neumarkt 2 • Suhlendorf • Tel. 05820 970656
Verschönerungszeiten:
Di – Fr: 8.30 – 18 Uhr • Sa: 8 – 13 Uhr

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes 2019.

Sternenzauber & Lichterglanz

Kaffee und Kekse stehen täglich für Sie bereit!

Blumen Dietrich
Mo. 8.00 - 12.00
Di - Fr. 8.00 - 12.00 & 13.30 - 18.00
Sa. 8.30 - 12.30

Wir freuen uns auf Sie!

Alt Prielip 6
29571 Rosche
Telefon (05803) 423

Hitzacker/Uelzen

Der kleine Rabe Socke

Alles Weihnachten! Der kleine Rabe Socke flattert im Verdo Hitzacker und im Theater an der Ilmenau in Uelzen.

Liebhaber der putzigen Unterhaltungsliteratur für Kinder kennen ihn, den kleinen Raben Socke: Einbeinig ringelbestrumpft und gelbschnabelig kommt der freche Geselle dank Charme und Chuzpe gut durchs Leben. Seine Freunde heißen Eddi Bär und Stulle Wildschwein, und die liebe Frau Dachs passt gut auf den Raben und seine Freunde auf. Aber: Zu Weihnachten hat der kleine Flattermann vergessen, seinen Wunschzettel abzugeben! Nun ist er in großer Sorge, wie das wohl am Heiligen Abend mit

den Geschenken laufen wird. Alle Freunde waren nämlich schneller als er und haben die Weihnachtspost längst auf den Weg gebracht. Wer den kleinen Raben Socke kennt, ahnt: Dem fällt schon was ein, und am Weihnachtsabend wird sein Nest sicher voll mit Geschenken sein – oder nicht? Das weihnachtliche Theaterstück für die ganze Familie wird am 18.11. im Theater an der Ilmenau in Uelzen und am 20.12. im Verdo Hitzacker aufgeführt, jeweils um 15.30 Uhr. Tickets sind ab 15 Euro pro Person erhältlich. *vr*



Mit Charme und Chuzpe: Rabe Socke feiert Weihnachten in Hitzacker.

Foto: Vivian Rossau

Rosche

Akzente in Creme und Natur



Für die Weihnachtszeit bietet die Gärtnerei Dietrich auch Dekoratives in den traditionellen Kombinationen Rot-Grün und Rot-Gold an.

Nur wer sich geborgen fühlt, kann auftanken und den Herausforderungen des Alltags standhalten.

Für die Verschönerung der eigenen vier Wände hat die Gärtnerei Dietrich in Rosche einiges zu bieten:

Cremefarben und Natur, Schneeweiß sowie leuchtende und satte Rottöne schaffen ein feierliches Ambiente. Auch die eigenen Geschäftsräume hat Inhaberin Monika Dietrich renoviert: Seit Ende September erstrahlen sie in sanften Creme-Cappuccino-Tönen. Zur diesjährigen Adventszeit inspiriert die Gärtnerei mit Türkränzen, Gestecken und vielem mehr. Ob traditionell oder ausgefallen – Weihnachtssterne in großer Auswahl, Christrosen, Alpenveilchen und Rebhuhnbeeren stehen für eine gemütliche Vorweihnachtszeit bereit. Nicht vergessen: Am 25. November ist Totensonntag! Individuelle Akzente lassen sich mit Pflanzschalen, Kreuzen, Gestecken und Pflanzkörben setzen. *ba*

Foto: Privat

+++ Termine +++ Termine +++ **Weihnachtsmärkte** +++ Termine +++ Termine +++

Sonntag, 11. November
10.30 Uhr
Vorweihnachtlicher
Kunsthandwerkermarkt im
Museumsdorf Hösseringen

Samstag bis Sonntag
17.-25. November
Winterlicht Woche in der
Duft- und Wandelgärtnerei
Schoebel in Bergen/Dumme

Samstag, 24. November
10-18 Uhr
Weihnachtsmarkt auf dem
Hof Lüske, Groß Ellenberg

Samstag, 24. November
13-18 Uhr
Adventsbasar im Gemeinde-
haus der St. Pauli-Gemeinde
Gistenbeck bei Clenze

Samstag, 24. November
Adventsausstellung vom DRK
Ortsverein Altenmedingen
in der Grundschule

Samstag und Sonntag
24. + 25. November
Adventsausstellung in der
Gärtnerei Schlenstedt, Schnega

Samstag und Sonntag
24. + 25. November
11 Uhr
Großer Vorweihnachtsmarkt
im Heide-Café-Bartels in Bokel

Sonntag, 25. November
11 Uhr
Adventsausstellung
in Köhlen Nr. 9

Freitag-Sonntag
30. November - 23. Dezember
täglich ab 11 Uhr
Uelzener Weihnachtszauber

Samstag, 1. Dezember
14 Uhr
Adventsmarkt in der
Kirchstraße in Clenze

Samstag, 1. Dezember
14 Uhr
Weihnachtsmarkt der
Dorfgemeinschaft Höver,
Gemeinde Himbergen

Samstag, 1. Dezember
14.30 Uhr
Weihnachtliche Geschichten im
Kurhaus Bad Bevensen

1. Adventswochenende
Samstag und Sonntag
1. + 2. Dezember
11 Uhr
Weihnachtsmarkt auf dem
Kirchplatz in Dannenberg

1. Adventswochenende
Samstag und Sonntag
1. + 2. Dezember
Winterzauber Güstritz
bei Wustrow

1. Adventswochenende
Samstag und Sonntag
1. + 2. Dezember
Traditioneller Weihnachtsmarkt
„Advent in Hütten und Scheu-
nen“ in Salzhausen

1. Advent
Sonntag, 2. Dezember
10-19 Uhr
Weihnachtsmarkt im
Schlosspark Kolborn

1. Advent
Sonntag, 2. Dezember
13 Uhr
Adventsmarkt auf dem
Kirchplatz in Suhrendorf

Freitag bis Sonntag
7. - 16. Dezember
Lichterglanz in Bad Bevensens
Innenstadt

2. Adventswochenende
Samstag und Sonntag
8. + 9. Dezember
WeihnachtsBasar (8. Dezem-
ber) und FamilienWeihnachts-
Markt (9. Dezember) auf Burg
Bodenteich

2. Adventswochenende
Samstag und Sonntag
8. + 9. Dezember
Weihnachtsmarkt in
Hankensbüttel rund um
die St. Pankratius-Kirche

Samstag, 8. Dezember
13 Uhr
Adventsmarkt auf der histori-
schen Stadtinsel in Hitzacker

Samstag, 8. Dezember
14-19 Uhr
Weihnachtsmarkt auf dem
Schlosshof von Schloss Gartow

Samstag, 8. Dezember
ab 14 Uhr
Veerßer Adventsgeflüster in der
St. Marien-Kirche Veerßen

Samstag, 8. Dezember
16 Uhr
Weihnachtsmarkt am
Rathausplatz in Wrestedt

2. Advent
Sonntag, 9. Dezember
13 Uhr
Weihnachtsmarkt auf dem
Marktplatz in Scharnebeck

2. Advent
Sonntag, 9. Dezember
14 Uhr
Weihnachtsmarkt der Paulus-
Kirche in Bergen/Dumme

2. Advent
Sonntag, 9. Dezember
14.30 Uhr
Weihnachtsmarkt im
Gemeindehaus Wieren

2. Advent
Sonntag, 9. Dezember
Lichterglanz an der
St. Johannis-Kirche in Lüchow

3. Advent
Sonntag, 16. Dezember
13-18 Uhr
Weihnachtsmarkt im
Gemeinschaftshaus
Waddeweitz

3. Advent
Sonntag, 16. Dezember
10.30 Uhr
Vorweihnachtlicher
Kunsthandwerkermarkt im
Schloss Holdenstedt

Samstag, 22. Dezember
15 Uhr
Weihnachtsmarkt am
Feuerwehrgerätehaus Weste



• Gerichte nach Omas Art
• Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion
• Auf Wunsch allergenfrei

HAUSSCHLACHTUNG
WILDVERARBEITUNG
PARTYSERVICE

Maik Schulz • OT Meußließen 11 • 29459 Clenze
Hausschlachtung.MSchulz@t-online.de • Mobil: 0174/69 30 45 6



• Selbstgebackene Torten und Kuchen
• Kaffee-, Tee- und Eisspezialitäten
• Familienfeiern aller Art bis 120 Personen
• Hotel - Ferienwohnung
• Kutsch- und Planwagenfahrten
• Streichelztiere - Kinderspielplatz

Für Ihre Pinnwand!

Rustikales Frühstücksbuffet
Sonntag, 18. Nov. • 2. Dez. • 9. Dez. • 23. Dez. 2018
Beginn jeweils ab 10.00 Uhr, Voranmeldung erbeten! 14,50 €/Person

Täglich ab 14.00 Uhr geöffnet, (Dienstags Ruhetag)
Hauptstraße 28 • 29394 Lüder • Tel.: 05824/96500 • Fax: 05824/965050
eMail: service@bauernhofhotel.de • www.bauernhofhotel.de

Silvesterparty bitte anmelden!

Obst- und Gemüsehandel
Andreas Sauk
SB-Hofladen
frisches Obst, Gemüse, Eier, Honig
und heimische Wurstspezialitäten

Zur Weihnachtszeit Geflügel auf Bestellung

Bodenteicher Str. 15 • 29571 Rosche • Tel. (0 58 03) 5 06

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Salon Schulz
Inh. Cindy Propp

... auch außer Haus!

Bevensener Straße 8 | 29571 Rosche | Tel. (0 58 03) 5 56



seit 1894
alles für's Haus

An der Bahn 5 • 29559 Wrestedt • OT Wieren
Telefon: 05825-488 • E-Mail: info@walkling-fiedler.de

Mo - Sa 8.00 - 12.00 Uhr
Mo - Di - Do - Fr 14.00 - 18.00 Uhr

www.partner.paper-friends.de/walklingfiedler
www.blog.paper-friends.de • www.walkling-fiedler.de



Glühwein goes Cellar
Do - Fr - Sa
in der Adventszeit
von 16 - 20 Uhr
Gewölbekeller der
Ratsweinhandlung -
Eingang seitlich

Wir freuen uns auf Sie !

Ratsweinhandlung Uelzen
Bahnhofstraße 42
29525 Uelzen
Phone: 0049 - 0581 2483
www.Ratsweinhandlung.com

Kulinarische Überraschungen zur Advents- und Weihnachtszeit
Internationale Spitzenküche und regionale Spezialitäten!

Am 24. November 2018 in der Deutschen Eiche
DinnerKrimi „Der letzte Schrei“.

Am 2. Februar 2019 in der Deutschen Eiche
DinnerKrimi „Das große Halali“.
Umrahmt von einem ausgesuchten 4-Gang-Menü.

Die Geschenkidee: Gutscheine für DinnerKrimi 2018 erhältlich!

Am 1. und 2. Weihnachtstag in der Deutschen Eiche:
Festliche Menüs und Buffets
Silvester: leckere Menüs und Silvesterkarte
Meyers Gasthaus in Hanstedt II
bleibt an Weihnachten und Silvester geschlossen.

Deutsche Eiche
HOTEL • RESTAURANT
Soltauer Straße 14
29525 Uelzen
Tel. 0581 - 90 55-0

Haus Meyers
Hanstedter Straße 4
29525 Uelzen/Hanstedt II
Tel. 05804 - 975-0



Uelzener Schnitzchen
Pro Person 5 Kanapees
reichlich belegt mit Kasseler,
Kochschinken, Mettwurst
Lachs & Käse.

Angebot - p. P. 7,50 Euro
telefonisch bestellen oder:
www.feldfrisch.de/catering

Marlies Schulz T 0581 - 301 93
Ceiler Straße 69-75 F 0581 - 971 21 95
29525 Uelzen www.feldfrisch.de

Alte Tradition

Geheimnisvolle Raunächte

Vor langer Zeit – lange, bevor es Straßenlaternen, Bürgersteige und Zentralheizungen gab – saßen die Menschen in der kalten Jahreszeit um das Herdfeuer und erzählten sich Geschichten. Die langen Nächte waren eine Zeit der Besinnung und des Innehaltens. Mit dem elektrischen Licht und Heizkörpern in jedem Zimmer hat diese Tradition an Bedeutung verloren, doch seit einigen Jahren finden sich immer mehr Menschen, die den Winter mit seinen dunklen Stunden für eine innere Einkehr nutzen. Besonders die Raunächte bringen mit ihren Mythen und Riten Zauber in die Winterzeit. In den Nächten vom Heiligen Abend bis zum Dreikönigstag machten die Menschen sich in den alten Zeiten frei von Lasten und Konflikten, saßen zusammen und bereiteten sich

auf das Neue vor, das im hoffentlich guten nächsten Jahr kommen würde. Tiere, so sagten die Legenden, können in den Raunächten sprechen. Frau Holla sause mit der „wilden Jagd“ über Felder und durch Wälder, und wer sich ihr in den Weg stelle, der sei in Gefahr. Was in den Raunächten geschehe, sei ein Omen für das kommende Jahr. Streit und Zank wurden deshalb vermieden, und die Menschen bereiteten sich sorgfältig auf die magischen Nächte vor. Die zwölf Nächte zwischen dem 24. Dezember und dem 6. Januar stehen für die zwölf Monate des kommenden Jahrs. Die erste Nacht für den Januar, die zweite für den Februar und so weiter. Was in dieser Zeit geschah oder geträumt wurde, wurde als Vorbote kommender Ereignisse gewertet.

Auch heute können die Raunächte einen besinnlichen Start ins neue Jahr bereiten. Wer sich darauf vorbereiten möchte, tut gut daran, alte Rechnungen zu begleichen, die Aussprache mit Menschen zu suchen, mit denen es etwas zu klären gibt, und das Haus aufzuräumen und zu putzen. Nach einer solchen Befreiung von äußeren Lasten kann der Übergang vom Alten hin zum Neuen mit leichtem Herzen gefeiert werden. Die alten Raunachtbräuche helfen auch uns in der hektischen Zeit, innezuhalten und zu genießen. Wer die Raunächte bewusst begehen will, der wäscht keine Wäsche, fängt keinen Streit an und arbeitet möglichst wenig. Und auch, wenn es heutzutage schwer ist, so hilft es doch, ein wenig langsamer zu gehen und mit offenen Augen zu schauen. *vr*



Seit der frühen Neuzeit gelten die Raunächte als eine gute Zeit für Geisterbeschwörungen oder zur Kontaktaufnahme mit Tieren.

Foto: Pixabay

Haus in der Heide Günstauer GartenCafe
 Ursula Borkenstein
 Götz Lademacher

Im Winter bleibt das Cafe geschlossen.

29562 Suhlendorf • OT Güstau 9 • Tel. 05820-9739153 oder 0171-9761985
 www.fachwerkhaus-in-der-heide.de • haus-in-der-heide@gmx.de

Günstauer Gartencafe

Nikolauswoche

8. bis 9. Dezember 2018 von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.



Ganzjährig sind Terminvereinbarungen für Übernachtungen, Frühstück / Brunch, usw. möglich. Sprechen Sie uns an.

Haus in der Heide
 exklusives Wohn- und Garten Ambiente

Ursula Borkenstein
 OT. Güstau Nr. 9 • 29562 Suhlendorf
 Telefon 0171 / 9761985

Öffnungszeiten:
 Mi. – Fr. 9.00 – 12.00 und 14.30 – 18.30 Uhr
 Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

Güstau

Edles für Weihnachten

Ausgesucht schöne Dinge für die Vorweihnachtszeit und zum Verschenken können Sie im Geschäft für exklusives Wohn- und Gartenambiente von Ursula Borkenstein in Güstau entdecken.

Wer es sich in den nächsten Wochen zu Hause richtig gemütlich machen möchte, findet hier Dekoratives für den Advent und das Weihnachtsfest. So verleihen etwa die eleganten Servietten von ppd-Design dem adventlichen Kaffeetisch oder dem festlichen Abendessen Stil. Auch auf der Suche nach einem geschmackvollen Geschenk wird man bei Ursula Borkenstein fündig. Eine gute Wahl sind etwa die Einrichtungsobjekte des dänischen Labels HÜBSCH Interior. In zeitgemäßem skandinavischen Wohndesign kombiniert es funktionale Möbel und Wohnaccessoires mit einem klaren, schnörkellosen Look. Die Produkte sind aus hochwertigen Materialien gefertigt. Die Künstlerin Susanne Boerner hat Engelkinder, Stelen und Vogeltränken geschaffen, die sich nicht nur in der guten Stube wohlfühlen, sondern auch draußen im Freien, wo sie dank frostsicherem Brand und wetterbeständiger Glasur viele Jahre Garten, Terrasse und Balkon eine zauberhafte Note verleihen.

Auch die rostigen Engel und Tannenbäume von WMG verbreiten drinnen wie draußen weihnachtliche Stimmung. Die Weihnachtskollektion der Firma BADEN – bekannt für handgemachte Produkte, Qualität und ausgefallenes Design – zeigt sich diesen Winter verspielt mit natürlichen Materialien. Die Edelmarke COR Mulder präsentiert ihre Weihnachtsaccessoires in Rot und Silber.

Elegante Schmuckunikate der regionalen Goldschmiedemeisterin Christina Frese runden das Angebot ab. *ba*

Sonderöffnungszeiten für den Advents- und Weihnachtsverkauf: Fr. 16. & Sa. 17. November 11.00 – 18.00 Uhr

Alle Samstage im Dezember durchgehend geöffnet! Sa. 1. & 8. & 15. Dezember 10.00 – 18.30 Uhr Sa. 22. & Mo. 24. Dezember 10.00 – 14.00 Uhr



Stilvolle Weihnachtsaccessoires gibt es jetzt im Geschäft für exklusives Wohn- und Gartenambiente in Güstau.

Foto: Günstauer Gartencafe

Buchtipp

Mythos Michel BMW Motorrad-Legende auf den Rennstrecken

Sie haben eine ganze Rennsport-Epoche geprägt: Willi und Günter Michel bauten bereits in den frühen 1970er-Jahren aus serienmäßigen BMW-Motorrädern reinrassige Rennmaschinen. Sie entwickelten geniale technische Lösungen, die den 2-Ventil-Boxer zum Fliegen brachten. Die Brüder stellten Weltrekorde auf, brachten die Fachwelt mit ihrer Innovationskraft, ihrer Leidenschaft und ihrem Pioniergeist zum Staunen. Noch heute genießt der Name Michel-BMW ein geradezu legendäres Ansehen bei BMW-Anhängern und Motorsportfreunden in der ganzen Welt.

Umfang: 144 Seiten, zahlreiche Farbfotos, über 100 Abbildungen, Fadenheftung, Hardcover
 ISBN: 978-3-940189-18-9
 Preis: 24,80 Euro
 Verlag: Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG – WIEKRA Edition

Magdeburg

- Anzeige -

Startschuss für die neuen Azubis in eine erfolgreiche Zukunft

Brandneue Azubi-Power beim Discounter NORMA: Zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres wurden in den NORMA-Niederlassungen mehr als 750 junge Nachwuchstalente zu ihrem Ausbildungsstart begrüßt. Mit vielen interessanten Informationen sowie reichlich Spaß und Unterhaltung haben die Auszubildenden damit den Grundstein für ihre Zukunft gelegt.

Pünktlich zum Ausbildungsstart wurden auch im NORMA Logistikzentrum in Magdeburg 40 neue Azubis begrüßt und zu einem Informationstag eingeladen. Empfangen wurden die neuen Nachwuchskräfte persönlich von

der Niederlassungsleiterin, dem Verkaufsleiter und der Bereichsleiterin für Aus- und Fortbildung. Nach der Begrüßung folgte eine Vorstellungsrunde, in der jeder einzelne Auszubildende seine Ziele und Vorstellungen während

und nach der Ausbildung direkt der Geschäftsführerin des Logistikzentrums mitteilen konnte. Neben einer interessanten Unternehmenspräsentation war das Highlight des Tages ein Rundgang durch das Logistikzentrum mit Einblick in sämtliche Abteilungen. Hierbei wurde den Azubis der Weg der Lebensmittel von der Bestellung, dem Wareneingang und der Qualitätskontrolle über die Kommissionierung bis hin zur Auslieferung der Ware an die Fi-

lialen verdeutlicht. Bei NORMA gehört die gezielte Förderung von Nachwuchstalente zur Firmenphilosophie. Jedes Jahr bietet das Unternehmen für junge Menschen unterschiedliche Ausbildungsberufe im Bereich Verkauf, Verwaltung sowie Lagerlogistik an und ermöglicht einen optimalen Einstieg in das Berufsleben. Im Oktober beginnen auch die neuen Studenten das duale Bachelor-Studium in Betriebswirtschaftslehre.

Bei Interesse an dem Ausbildungsangebot von NORMA können Sie sich gern unter www.karriere.norma-online.de/de/karriere/ informieren oder direkt eine Bewerbung schicken an:

NORMA Lebensmittelbetrieb
Stiftung & Co. KG
z. H. Frau Rehbein
Wörlmitzer Straße 3
39126 Magdeburg
Online-Bewerbung an:
s.rehbein@norma-online.de



NORMAs neue Auszubildende in den Bereichen Verkauf, Verwaltung und Lagerlogistik wurden im Logistikzentrum Magdeburg herzlich mit einem Mega-Kick-off-Event begrüßt.

Foto: NORMA Lebensmittelbetrieb Stiftung & Co. KG

Haufenweise Niedrigpreise!

Suhlendorf Nestauer Straße 8



Öffnungszeiten
Montag - Samstag
8 - 20 Uhr

trend stabil **Kommode oder Vitrine**
kombinierbar, ca. 72 x 102 x 33 cm

- Kommode und/oder Vitrine zusammen kombinierbar • Jeweils mit 2 Türen und 2 Einlegeböden • Aus MDF
- Farbe weiß • Inkl. Montagematerial

je Ausführung

statt 60,-
39,-*
35% billiger



Mit oder ohne Glastür erhältlich
Übereinander, nebeneinander oder einzeln stellbar

BEEM **Kaffeemaschine „Robustica“ mit Iso-Tank-Dispenser**

- Keine Kaffeekanne
- 24h-Timer • 1,8 Liter Wassertank
- Kraftvolle 1.030 Watt
- Einstellbare Kaffeestärke

je Kaffeemaschine

statt 49,-
30,-*
über 38% billiger



Diese und viele weitere Angebote finden Sie ab 12. November in der Filiale!

Hähnchen-Schenkel Duo
600-g-Packung (1000 g = 2,98) je Packung

Ohne Gentechnik
GUT LANGENHOF

statt 2,49
1,79*
über 28% billiger

Roggenzwilling
800-g-Packung (1000 g = 1,24) je Brot

Goldblume

statt 1,89
-,99*
über 47% billiger

VAN DOLFT Advocaat Eierlikör
14% vol, 0,7-l-Flasche (1 l = 3,57) je Flasche

statt 3,79
2,50*
über 34% billiger

Bio-Sirup verschiedene Sorten
250-ml-Flasche (100 ml = 1,-) je Flasche

NESCAFÉ Classic 100% löslicher Bohnenkaffee
200-g-Glas + 20 g mehr Inhalt (100 g = 1,36) je Glas

statt 3,99
2,50*
über 37% billiger

lenor Wäsche-parfüm Unstoppables verschiedene Sorten
140-g-Dose (100 g = 1,79) je Dose

statt 4,99
3,-*
über 39% billiger

statt 3,45
2,50*
über 27% billiger

*Greifen Sie schnell zu! Diese Angebote und Preise gelten vom 12. 11. - 24. 11. 18 nur in der oben genannten Filiale! Alle Preise in Euro. **Keine Mitnahmegarantie!** Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab. o.g. Werbetermin bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an www.norma-online.de/aktionsartikel. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.
Norma Lebensmittelbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

NORMA®

Mehr fürs Geld.

Zernien

Lebenswärme: Neuer Anbau eröffnet



Ein Leben in Wärme und Geborgenheit: Diesen Kerngedanken spiegelt auch der an eine Wohnanlage erinnernde Neubau des Seniorenpflegezentrums Lebenswärme wider.

Lebenswärme – für das Seniorenpflegezentrum in Zernien steht dieser mit Bedacht gewählte Name für den Kerngedanken des Gesamtkonzeptes: nämlich Menschen, die aufgrund verschiedenster Umstände ihren Alltag nicht mehr selbstständig bewältigen können, ein Leben in Wärme und Geborgenheit zu bieten. Schon der Baustil weicht von dem vergleichbarer Einrichtungen ab: Alle Zimmer liegen ebenerdig und besitzen eine eigene Terrasse, die auf einen der zwei parkähnlich angelegten Innenhöfe führt, wodurch das Pflegezentrum eher den Eindruck ei-

ner Wohnanlage vermittelt. Der im letzten Jahr begonnene Anbau, der speziell auf die Pflege und Betreuung von Menschen mit demenzieller Erkrankung ausgelegt ist, wurde bereits am 8. September mit einer großen Feier inoffiziell eröffnet. An der Feier nahmen rund 300 geladene Gäste teil, darunter Vertreter der beteiligten Baufirmen, der örtlichen Vereine sowie der Gemeindeverwaltung. Neben einem bunten Rahmenprogramm mit Musik und Tanz gab es natürlich auch die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. 16 Einzel- und zwei Doppelzim-

mer umfasst der Neubau, dazu gesellt sich ein großer Gemeinschaftsbereich mit einer Küche, die auch zu Therapiezwecken genutzt werden soll. Mitte Oktober war es dann auch offiziell soweit: Die ersten Bewohner konnten ihre neuen (Lebens-)räume beziehen. Der Anbau, der übrigens überwiegend in Zusammenarbeit mit regionalen Firmen realisiert wurde, schafft auch neue Arbeitsplätze: Gesucht werden Mitarbeiter in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche und Pflege. Aussagekräftige Bewerbungen werden ab sofort gern angenommen. oh

Foto: Oliver Huchhausen

Ebstorf

Beatrice Gubbe leitet Haus Hoheneck

17 Jahre lenkte Wilfried Kübeck die Geschicke des Wohn- und Pflegeheimes Haus Hoheneck am Ortsrand von Ebstorf – in diesem Jahr ist er in den verdienten Ruhestand gegangen. Am 1. Juni 2018 hat Beatrice Gubbe seine Nachfolge als neue Heimleiterin angetreten. Die 38-jährige Reppenstedterin befindet sich schon länger im Unternehmen und war die vergangenen fünf Jahre im Amelinghausener Hoheneck sowohl Heim- als auch Pflegedienstleiterin in einer Person.

Mit dem Wechsel nach Ebstorf bot sich für die gelernte Krankenschwester die Chance, mit dem Bereich der psychiatrischen Pflege ein interessantes Themenfeld zu übernehmen, das für sie gleichzeitig eine Herzensangelegenheit ist: „Der Begriff ‚psychiatrisch‘ ist vielerorts so negativ besetzt, dabei sind auch diese Menschen ein Teil unserer Gesellschaft und haben Respekt und einen Umgang auf Augenhöhe verdient“, stellt die neue Heimleiterin klar. Und weil das so ist, hat sie die ersten Monate für den intensiven Kontakt mit den Bewohnern, aber auch mit dem eigenen Team genutzt. „Sicherlich ist der Umgang mit psychisch kranken Menschen nicht immer einfach, aber weil ich mir viel Zeit für persönliche Gespräche nehme, danken es mir die meisten Bewohner

schon jetzt mit ihrem Vertrauen.“ Kommunikation ist für die neue Leiterin auch innerhalb des Teams wichtig: „Ich lege großen Wert auf den Austausch mit allen Gruppen, schließlich wissen die Verantwortlichen in ihren jeweiligen Bereichen doch fachlich viel besser Bescheid als ich, da bin ich auch nur ein kleines Rad im Getriebe. Natürlich muss am Ende eine Entscheidung stehen, aber indem ich meine Mitarbeiter

mit ins Boot hole, haben diese auch die Möglichkeit, sich zu stärken und an ihren Aufgaben zu wachsen. Natürlich trifft auch uns der bekannte Arbeitskräftemangel in der Pflege, aber ich bin sehr stolz darauf, wie meine Mitarbeiter das kompensieren!“ Richtig wohl fühlt sich die verheiratete Mutter dreier Kinder mittlerweile an ihrer neuen Arbeitsstelle: „Man kann sagen, ich bin angekommen.“ oh



Angekommen: Beatrice Gubbe leitet seit Juni das Haus Hoheneck. Bei ihrer Arbeit setzt die erfahrene Leiterin auf gute, persönliche Kommunikation.

Foto: Oliver Huchhausen



14 Blatt,
210 x 297 mm,
Spiralbindung,
Preis: 12,80 €

Suhldorfer Ansichten 2019

Die neunte Ausgabe des Kalenders „Suhldorfer Ansichten“ für das Jahr 2019 enthält wieder zahlreiche historische Aufnahmen aus privaten Sammlungen, angereichert mit interessanten Informationen zu diversen Bereichen Suhldorfs, wie zum Beispiel Feste, Kindheit und Dorfentwicklung.

Der Bildkalender „Suhldorfer Ansichten 2019“ ist ab dem 1. Dezember in den bekannten

Verkaufsstellen MarktMarkt, Edeka Mosch, Kirchenbüro, Hotel Waldmühle, Tankstelle Horn, Heide-Apotheke sowie in der Redaktion des Wipperau-Kuriers erhältlich:
Salzwedeler Straße 5
29562 Suhldorf
Telefon: 05820/970 177-0

Der Erlös kommt auch dieses Mal wieder einem gemeinnützigen Zweck der Gemeinde Suhldorf zugute.



Kloster-Apotheke
Molzener Straße 1A
29525 Uelzen
Tel. 05 81/4 21 70

Mo–Fr: 8.00–13.30 Uhr
und 14.30–18.30 Uhr
Sa: 9.00–12.00 Uhr

www.kloster-apotheke-uelzen.de
kloster@ratsapotheke-bad-bevensen.de



Uhlen-Apotheke
Uelzener Straße 6
29571 Rosche
Tel. 0 58 03/500

Mo, Di & Do: 8.00–19.00 Uhr
Mi & Fr: 8.00–18.00 Uhr
Sa: 8.00–12.00 Uhr

www.uhlen-apotheke-rosche.de
uhlen@ratsapotheke-bad-bevensen.de

Apotheker Ingo Apel e.K.

Nur gegen Abgabe dieses Coupons.

30% auf
apothekenpflichtige
Arzneimittel*

20% auf Kosmetik*

*bezogen auf unseren regulären Verkaufspreis. Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel, Angebote, Zuzahlungen und Bücher.

Gültig bis 31.12.2018



VERTRAUEN
in die Zukunft
HAUS HOHENECK
WOHN- UND PFLEGEHEIM
EBSTORF

TATENDORFER STR. 8-10
29574 EBSTORF
TELEFON: 05822 2580
TELEFAX: 05822 1022

E-Mail: ebstorf@haushoheneck.de
Internet: www.HausHoheneck.de

Bad Bevensen

Unterstützung für Menschen mit Behinderungen

Handicaps, egal welcher Art, sind heute kein Grund mehr, nicht am gesellschaftlichen und beruflichen Leben teilzunehmen. Allerdings sind es oft die Kleinigkeiten, die Menschen mit Behinderungen im Wege stehen, um ihren Wunsch nach beispielsweise einem barrierefreien Arbeitsplatz realisieren zu können. Welche Möglichkeiten Menschen mit Handicap haben, ist oftmals gar nicht bekannt. Um diese Wissenslücke zu schließen, steht jetzt Petra Haberland von der EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Uelzen e. V., Betroffenen kostenfrei zur Seite.



Petra Haberland unterstützt Behinderte in Dingen des täglichen Lebens.

Inklusion beginnt schon in der Krippe, im Kindergarten und geht in der Schule und im Alltagsleben weiter. Sie betrifft nicht nur junge, sondern auch ältere Menschen. Petra Haberland und ihre Kollegin helfen dabei, konkrete Wünsche umzusetzen und Lösungen zu finden, wie beispielsweise Schul- oder Arbeitsbegleiter. Auch wenn unklar ist, welche Unterlagen bei

welcher Behörde eingereicht werden müssen, damit Leistungen übernommen werden, geben sie Rat. „Ich zeige Möglichkeiten auf und informiere“, sagt Petra Haberland. Sie führt durch den Dschungel der Bürokratie und hilft dabei, die unterschiedlichen Angebote herauszufiltern, damit Betroffene selbstbestimmte Entscheidungen treffen können.

Dabei stehen stets die Wünsche und Bedürfnisse des Klienten im Vordergrund. Die Beratung kann auch durch andere Betroffene erfolgen, das nennt man „Peer Counseling“. Peers sind dabei Personen mit gleichen oder ähnlichen Erfahrungen. „Sollten Sie sich angesprochen fühlen und eigene Erfahrungen und ihr Wissen auf ehrenamtlicher Basis weiter-

geben wollen, wenden Sie sich gerne an mich“, sagt Petra Haberland. Teilhabe hat zum Ziel, dass Menschen mit Behinderungen all das machen können, was Menschen ohne Behinderung auch tun. „Es geht darum, dass jeder Mensch mit Beeinträchtigung die gleichen Möglichkeiten und Lebensbedingungen bekommt“, sagt Haberland. Unterstützung gibt es im privaten, schulischen und be-

ruflichen Umfeld. Durch die Beratung der EUTB können viele Möglichkeiten ausgeschöpft werden.

Petra Haberland führt regelmäßige offene Beratungen im Landkreis Uelzen durch. Sie ist telefonisch zu erreichen unter 0581/90 32 19 2 und per E-Mail an: eutb.haberland@drk-uelzen.de

Foto: DRK Kreisverband Uelzen e.V.

Helios Klinikum Uelzen Themenabende – Herbstreihe 2018

„Gemeinsam besser“

Mittwoch, 7. November 2018
„Schlaganfall vorbeugen: Ursachen erkennen, Leben retten“
Dr. med. Jens Schaumburg, Chefarzt der Neurologie
Dr. med. Frank Wiehle, Leitender Oberarzt der Kardiologie
Norbert Alker, Leitender Oberarzt der Sektion Gefäßchirurgie

Mittwoch, 21. November 2018
„Herz außer Takt: Vorhofflimmern und Gerinnungshemmung“
Dr. med. Frank Wiehle, Leitender Oberarzt der Kardiologie

Mittwoch, 14. November 2018
„Was tun bei einem Schlaganfall? – Akutversorgung in der Notaufnahme und auf der Stroke Unit“
Dr. med. Jens Schaumburg, Chefarzt der Neurologie
Prof. Dr. med. Ralf Burger, Chefarzt der Neurochirurgie

Mittwoch, 28. November 2018
„So weit die Füße uns tragen – Möglichkeiten der modernen Vorfußchirurgie“
Prof. Dr. med. Jürgen Brand, Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie
Dr. med. Konstantin Pollandt, Ärztlicher Leiter des MVZ Veerßen

Vor diesem Vortrag können Sie unsere **Wahlleistungsstation**, eine Station mit mehr Komfort und Service, kennenlernen. Die Führung beginnt am **Mittwoch, 28. November, um 18:15 Uhr** an der Information im Haupteingang des Helios Klinikums Uelzen.

Beginn jeweils 19:00 Uhr

Helios Klinikum Uelzen
Hagenskamp 34, 29525 Uelzen
www.helios-gesundheit.de/uelzen

www.helios-gesundheit.de

leben helfen
DRK heißt gemeinsam.
lernen lachen

Was wären wir
 ohne das DRK?

Im Mittelpunkt steht der Mensch – wir helfen gern!

- Ambulanter Pflegedienst
- Häusliche 1:1 Pflege (intensiv)
- Tagespflege
- Wohngemeinschaften
- Hausnotruf
- Menü-Service
- Kindertageseinrichtungen
- Seminarhaus
- Jugendhilfe
- Seniorenwohnungen (Uelzen, Bad Bevensen)
- Rettungsdienst und Krankentransport
- DRK-Häuser (Bad Bevensen, Ebstorf, Rosche)
- Erste Hilfe-Ausbildung
- Mehrgenerationenzentrum (Uelzen und Ebstorf)
- DRK-Ortsvereine
- Bereitschaften
- Jugendrotkreuz

Deutsches Rotes Kreuz
 Kreisverband Uelzen e.V.

Ripdorfer Str. 21 | 29525 Uelzen | Tel. (0581) 9032-0 | www.drk-uelzen.de

Massagepraxis Rosche

Marina Voß und Marion Helms
 Staatlich geprüfte Masseurinnen

Med. Massagen – Wellnessmassagen – Heißluft – Fango
 Lymphdrainage – Medi Tape – Fußpflege
 Energetische Schmerzbehandlung

Lüchower Straße 2 – 29571 Rosche – Telefon 05803/1230

Gesundheitstipp

Wissenswertes zur Grippeimpfung

Die Ständige Impfkommission empfiehlt die Impfung gegen Grippe insbesondere allen Personen, die bei einer Grippe ein erhöhtes Risiko für schwere Krankheitsverläufe haben: Menschen über 60 Jahre, chronisch Kranke, Menschen mit Immundefek-

ten und Schwangere. Außerdem sollten sich alle Personen schützen, die durch Kontakt zu vielen Personen ein erhöhtes Ansteckungsrisiko haben oder die gefährdete Personen anstecken könnten: medizinisches Personal, Personal in Pflegeeinrichtun-

gen oder in Einrichtungen mit viel Publikumsverkehr. Die Grippeimpfung sollte jedes Jahr im Oktober/November durchgeführt werden. Nach der Impfung dauert es 10 bis 14 Tage, bis der Körper einen ausreichenden Schutz aufgebaut hat. Am besten ist es, sich möglichst vor Beginn der Grippewelle impfen zu lassen. Auch eine spätere Impfung ist meist noch sinnvoll, vor allem wenn die Grippewelle noch nicht eingesetzt oder gerade erst begonnen hat. Die übliche jährliche Grippeimpfung kann keine Grippe auslösen, weil sie keine vermehrungsfähigen Erreger enthält. Diese fälschliche Annahme beruht auf zwei Umständen: Es kann passieren, dass Geimpfte zufällig zeitgleich eine Erkältung bekommen und die Impfung dafür verantwortlich machen. Zum anderen können nach der Impfung Allgemeinsymptome wie Frösteln, Müdigkeit, Übelkeit, Muskelschmerzen auftreten. Solche Impfreaktionen klingen in der Regel nach ein bis zwei Tagen wieder ab. Bei gesunden Erwachsenen ist bei einer guten Übereinstimmung von Impfstoff und auftretenden Grippeviren die Schutzwirkung der Impfung meist gut.



Apothekerin Stephanie Kandreyer Heide Apotheke Suhlendorf

Bei älteren Personen oder bei einigen chronisch Kranken kann sie aber reduziert sein, weil ihr Immunsystem nicht mehr so gut arbeitet. Trotzdem ist eine Impfung sinnvoll, weil eine Erkrankung dann milder verläuft.

Inh. Apothekerin Stephanie Kandreyer
 Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 339 • Fax (05820) 301
 E-Mail: heideapotheke.suhlendorf@t-online.de
www.heide-apotheke-suhlendorf.de

Rätzlingen

Christinas Waldhaus-WG

Selbstbestimmt leben, aber nicht allein: In der Wohngemeinschaft von Christina Thalau in Rätzlingen ist das möglich. Ob jung oder alt, dauerhaft pflegebedürftig oder nur für einen begrenzten Zeitraum auf Hilfe angewiesen, hier findet ein jeder seinen Platz. Christina Thalau widmet sich seit ihrer Ausbildung zur Arzthelferin

pflegebedürftigen Menschen. Viele Jahre hat sie auf Malta gelebt, sich dort bereits in der Pflege engagiert und die Wohngemeinschaft „Hand in Hand“ gegründet. Dieses Konzept setzt sie nun in Rätzlingen fort. Angeboten wird ein breites Spektrum professioneller Unterstützung, ganz unabhängig vom Pflegegrad und der Art

der Erkrankung oder Einschränkung. Dies beinhaltet auch die Betreuung von Demenzkranken oder die würdevolle Begleitung am Ende des Lebens in einem familiären Umfeld. Fachlich unterstützt wird Christina Thalau durch einen ambulanten Pflegedienst und einen Hausarzt vor Ort.

Am Rande von Rätzlingen befindet sich das großzügige barrierefreie Waldhaus, in dem die Wohngemeinschaft zu Hause ist. Mit insgesamt fünf separaten möblierten Zimmern und einer in sich abgeschlossenen Wohneinheit bietet das Haus für jeden Bewohner den nötigen Rückzugsort. Jedes Zimmer ist behindertengerecht eingerichtet und verfügt über einen eigenen TV-Anschluss. Gleichzeitig steht auch ein großer Gemeinschaftsraum für gesellige Spiel- und Filmabende, Geburtstagsfeiern oder gemeinsames Musizieren zur Verfügung. Bei schönem Wetter lädt der große Garten zum Verweilen ein.

Gegenseitige Unterstützung und Fürsorge prägen den Alltag, den jeder Bewohner ganz nach seinem Geschmack gestalten kann. Tägliche Arbeiten, zum Beispiel im Haushalt, können freiwillig übernommen werden. Um alles andere kümmert sich Christina

Thalau, die auch selbst in der Wohngemeinschaft lebt und so eine lückenlose Betreuung rund um die Uhr gewährleistet. Für weitere Bewohner ist noch Platz und Christina Thalau freut sich mit ihrer Wohngemeinschaft auf Interessenten.

Christina Thalau steht jederzeit für Fragen zur Verfügung:
E-Mail: c.t.waldhaus@gmail.com
Weitere Informationen zur WG der besonderen Art:
www.christinas-waldhaus-wg.com



Ein selbstbestimmtes Leben in Gemeinschaft: Das bietet Christina Thalau's ungewöhnliche Wohngemeinschaft im Waldhaus in Rätzlingen.

Foto: Corinna Hihn

Oldenstadt

Fantastische Weltreise im Advent

Die Zeit vor Weihnachten ist auch im Lebens- und Gesundheitszentrum Haus Philia in Oldenstadt eine ganz besondere Zeit, um die sich viele Mythen und Bräuche ranken.

Wir nehmen Sie mit auf eine Weltreise in die Heimatländer unserer Philianer-Sterne. Dort suchen wir nach Antworten auf viele Fragen rund um Weihnachten und Neujahr. Wo feiert man Weihnachten? Was macht den Zauber dieser

Zeit aus? Was feiern Menschen, die kein Weihnachtsfest feiern? Wo überall gibt es Glühwein und Geschenke? Welche religiösen Unterschiede gibt es? Ist vielleicht das Neujahrsfest viel wichtiger und hat Rudolph wirklich eine ro-

te Nase? Unsere Philianer-Sterne möchten Sie vom 26. November bis 21. Dezember 2018 an jedem Dienstag und Donnerstag einladen, ferne Länder zu erkunden und in der Zeit von 16 bis 18 Uhr Gast in ihrem Heimatland zu sein. Sie werden uns mitnehmen auf eine fantastische Reise durch ihre persönliche Weihnachtswelt, Eindrücke und Erinnerungen preisgeben, uns zum Nachdenken und Staunen anregen. Sie werden Verständnis füreinander wecken und Besonderheiten erklären. Am Ende werden Sie staunen und mit viel neuem Wissen das Weihnachtsfest durch eine ganz andere Brille sehen.

An allen „Weihnachtsweltreisetagen“ bieten Ihnen unsere Philiazubis Reiseproviant in Form von Glühwein und Waffeln vor dem Haus Philia an. Außerdem gibt es einen kleinen Flohmarkt für gebrauchte und nicht mehr benötigte Weihnachtsdekoration. Die Erlöse werden dem ambulanten Hospizdienst im Landkreis Uelzen und unserer eigenen Philiazubi-Arbeit zugutekommen. Begleiten Sie uns einfach ein Stück auf unserer Reise und genießen Sie den Weihnachtszauber. Wir hängen kleine leuchtende Philia-Sterne an Ihren Tag und machen ihn damit zu etwas ganz Besonderem.

Benötigen Sie weitere Informationen, möchte Sie unsere schöne Einrichtung persönlich kennenlernen oder haben Sie einfach Lust auf Kaffee und Kuchen? Dann kommen Sie uns doch im Philiaweg 6 in Uelzen/Oldenstadt besuchen! Oder Sie rufen uns unter der Telefonnummer 0581/97 16 30 an.

Wir freuen uns auf Sie.



Die verschiedenen Bräuche rund um das Weihnachtsfest stellt das Haus Philia in diesem Jahr vor.

Foto: WH Care Uelzen, Haus Philia

Haus Philia lädt ein zur Weihnachtsweltreise

DI und DO im Advent 16-18 Uhr

Unsere Philianer-Sterne möchten Sie mitnehmen auf eine fantastische Reise durch ihre persönliche Weihnachtswelt.

Freuen Sie sich bei Glühwein, Waffeln und einem kleinen Flohmarkt auf viele neue Eindrücke und Geschichten rund um Weihnachten in anderen Ländern!

Termine und Etappen

- 27.11.2018 Start in Deutschland
- 29.11.2018 Vietnam, Asien (9323 km)
- 04.12.2018 Honduras, Mittelamerika (9147 km)
- 06.12.2018 Sri Lanka, Asien (7955 km)
- 11.12.2018 Russland, Europa/Asien (5417 km)
- 13.12.2018 Syrien, Asien (3745 km)
- 18.12.2018 Rumänien, Europa (1585 km)
- 20.12.2018 Polen, Europa (726 km)

WH CARE Uelzen Center

Lebens- und Gesundheitszentrum Haus Philia
Philiaweg 6 | 29525 Uelzen | Tel. 0581 - 971630
einrichtungsleitung@wh-uelzen.de

Praxis für Physiotherapie Udo Millat

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00-19:00 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf
Tel. (0 58 20) 9 70 16 40, Mobil (01 71) 6 58 57 32

Ein schlechtes Jahr für die Landwirtschaft

Erst kam der Regen, dann die Dürre

Im Frühjahr kam die Saat wegen der aus dem Winter überfeuchten Äcker verspätet in den Boden. Nach der Bestellung war es dann plötzlich so trocken, dass die Saat teilweise nur mager aufging. Vom April bis September fiel kaum ein Tropfen Wasser. Für die Landwirte bedeutet diese komplizierte Wetterlage massive Ernteeinbußen. Trotz Beregnung entstand vor allem bei Kartoffeln und Getreide ein Minderertrag von rund 30 Prozent. Dennoch werden nur wenige Landwirte Fördergelder in Anspruch nehmen müssen.

Lutz Meyer, Vorstandsmitglied im Bauernverband Nord-Ost-Niedersachsen (BVNON), zur diesjährigen Erntelage: „Die frühen Saaten sind zwar noch aufgelaufen. Aber schon beim Mais gab es Probleme.“ Kaum waren die Äcker ein wenig abgetrocknet, begann die große Dürre. Eine Beregnung von 70 bis 90 Litern pro Quadratmeter im Sommer ist normal. „Doch dieses Jahr musste insgesamt mehr als die doppelte Wassermenge eingesetzt werden, um die Felder ausreichend zu wässern. 200 bis 250 Liter pro Quadratmeter waren dieses Jahr notwendig“, sagt Meyer.

So mancher Landwirt musste bis zu 3000 Euro Energiekosten monatlich aufwenden, um die Beregnungsanlagen in Gang zu halten. Trotz der wiederkehrenden Meldungen über sinkende Grundwasserstände reichten die Grundwasserkapazitäten auch dieses Jahr noch aus. „Beim Oberflächenwasser gab es irgendwann Probleme“, so Meyer. „Dort wo Tiefbohrungen vorhanden waren, konnte aber durchgehend bewässert werden. Dadurch dass die Grundwasservorräte im Winter und schon im Vorjahr so stark aufgefüllt worden waren, stand noch genügend Wasser zur Verfügung.“

Es gibt aber kaum verlässliche Informationen darüber, wie viel Grundwasser tatsächlich in der Region zur Verfügung steht. Deshalb haben sich die Feldberegner in den Landkreisen Lüneburg und Uelzen schon vor zwei Jahren zusammengetan und Dachverbände gegründet, um ein hydrogeologisches Gutachten gemeinsam zu finanzieren. Dieses soll Auskunft darüber geben, mit welchen Grundwassermengen in den Kreisen Lüneburg und Uelzen langfristig gerechnet werden kann. Dazu werden an ausgewählten Stellen Messungen an ausgewählten Beregnungs- oder Messbrunnen durchgeführt. Bis zum Ende des Jahres soll das Gutachten fertiggestellt sein.

Hintergrund des Gutachtens ist auch: Prognosen gehen davon aus, dass in Zukunft mehr Wasser gebraucht wird. „Wir wollen abchecken, wie viel man wirklich entnehmen kann, bevor irreversible Schäden entstehen, denn niemand will die Heide leer pumpen“, betont Meyer. „Wir wollen stabile Grundwasserstände haben, die, von den innerjährlichen Schwankungen abgesehen, nicht ständig sinken.“

Parallel dazu arbeiten die Landwirte an wassersparenden Tech-



Schon Ende August kauten die Rinder in der Region nur noch an kurzen, trockenen Halmen. Eine Beregnung der Weiden war nur vereinzelt möglich.

niken, die den Grundwasserverbrauch minimieren.

Auch die Viehhalter hatten dieses Jahr massive Probleme. Normalerweise können die Futterweiden dreimal im Jahr gemäht werden. „Dieses Jahr reichte es meist nur zu einem einzigen Schnitt“, so Meyer. Das bedeutet, dass die Landwirte den Wintervorrat zu kaufen müssen. Außerdem waren die Weiden im Spätsommer so trocken und abgegrast, dass teilweise seit August zugefüttert werden musste. Viele Viehhalter leben also in der Sorge, ob ihr Futter bis zum nächsten Frühjahr

reicht. Zukaufen können sie nur aus Regionen, wo mehr Wasser vom Himmel kam. Dementsprechend hoch sind also die Preise für Winterfutter. Nicht nur Milchlandwirte, die sowieso an der Rentabilitätsgrenze produzieren, kommen da an die Grenzen der Leistbarkeit.

Helfen da die millionenschweren Förderprogramme, die Land und Bund angekündigt haben?

Für Lutz Meyer sind diese Gelder nur ein Tropfen auf den heißen Stein. „Das ist nur eine populistische Maßnahme“, ärgert er sich. „Das bringt keine echte Entlas-

zung. Der Einzelne bekommt vielleicht 20 Prozent seiner Verluste ausgeglichen.“ Viel wichtiger sei es, fordert er, die Möglichkeit für die Landwirte zu schaffen, eine steuerfreie Rücklage anzulegen, die in schlechten Jahren genutzt werden könne.

Dieses harte Jahr ist für die hiesigen Landwirte noch glimpflich ausgefallen, da die Preise für Kartoffeln und Getreide auch steigen, um den Minderertrag auszugleichen.

Viele stellen sich aber die bange Frage: Wie wird es nächstes Jahr werden? *asb*

Foto: Angelika Blank

Ihr Wärmelieferant www.kornhaus-bergen.de
Landhandel • Heizöl - Diesel
Schmierstoffe • Solar - Heizung - Bäder

Kornhaus Bergen GmbH

29468 Bergen • Dr.-Koch-Str. 17 • Tel. (05845) 223
29462 Wustrow • Am Bahnhof 4 • Tel. (05843) 283

EGGERS Landmaschinen
Service ist unsere Stärke

✓ TÜV ✓ KFZ-Reparaturen ✓ LKW-Service ✓ Feuerlöscherprüfungen
✓ Gartengeräte ✓ Kommunale Geräte ✓ Reinigungsgeräte ✓ Gabelstapler

Salzwedeler Straße 8 • 29562 Suhlendorf • Tel. 05820-98580
29574 Ebstorf | 29378 Ohrdorf | 29399 Wahrenholz | 29451 Schaafhausen

www.landmaschineneppers.de

**Die Brennholzsaaison startet wieder,
wir haben alles was Sie jetzt brauchen.**

Motorsägen, Schutzausrüstung, Werkstattservice und viels mehr für Profis und Einsteiger. Kommen Sie vorbei. Wir beraten gerne.

LVB-Steinbrink
Ihr Partner für Land- und Gartentechnik

Dorfstr. 22 | 29576 Tätendorf-Eppensen
Tel. 05035-1885-8611
www.lvb-steinbrink.de

Spartipps

Energie sparen in der kalten Jahreszeit

Im September noch schien die Sonne vom blauen Himmel, am Nachmittag konnte man vielerorts im Pulli draußen Kaffee trinken – aber nun fangen sie an, die dunklen, kalten Tage. Die Heizung läuft schon längst, und so manches Holzschicht ist durch den Ofen gewandert.

Angesichts des Klimawandels fragen sich viele: Was kann ich konkret tun, um Energie zu sparen? Was tut der Umwelt gut und was dem Geldbeutel?

Daniela Weinand von der Klimaschutzleitstelle in Lüchow sagt: „Um Energie in Gebäuden zu sparen, muss man nicht immer viel Geld investieren, manchmal hilft es schon, die Heizungsanlage zu warten oder richtig zu lüften.“

Auf der Internetseite des Landkreises www.klimapakt.org hat die Klimaschutzleitstelle viele Tipps zusammengestellt, die nicht nur helfen, die Umwelt zu schonen, sondern auch Energie und Geld sparen.

Deckel drauf!

Dass beim Kochen der Deckel auf dem Topf beim Energiesparen hilft, ist nicht neu. Auch, dass ei-

ne Herdplatte recht schnell wieder abgeschaltet werden kann, wenn nur ein Süppchen aufgewärmt werden soll, ist sicher vielen Menschen bekannt. Nudeln und Kartoffeln zum Beispiel lassen sich energiesparend zubereiten, wenn das Kochwasser im Wasserkocher vorerhitzt wird.

Kalt duschen? Nein!

An zweiter Stelle gleich nach dem Heizen steht bei den Energiekosten die Warmwasserbereitung. Kalt duschen muss deswegen niemand. Wer aber während des Einseifens das Wasser abstellt, spart nicht nur Wasser, sondern auch Energie.

Heizen und Lüften

Wer plant, über die Weihnachtsfeiertage zu verreisen, der sollte seine Heizung keinesfalls abstellen: Kalte Temperaturen lassen



Besonders im Winter ist es wichtig, für einen Luftaustausch zu sorgen. Dabei sind mehrere Stoßlüftungen täglich sinnvoller, als das Fenster stundenlang gekippt zu halten.

die Feuchtigkeit aus der Raumluft an den Wänden kondensieren, was zu Schimmelbildung führen kann. Energie lässt sich mit einem kompletten Herunter-

drehen der Heizung ohnehin nicht sparen: Es kostet mehr, einen komplett ausgekühlten Raum anschließend wieder aufzuheizen. Der Verband Privater

Bauherren rät daher, für die Zeit eines Urlaubs die Heizung auf circa 17 Grad einzustellen. Das Gleiche gilt für ungenutzte Räume im Haus: Werden sie in der kalten Jahreszeit nicht beheizt, drohen Schäden am Haus.

Das Lüften ist auch bei Minusgraden im Winter wichtig, denn unabhängig von der Außentemperatur muss die verbrauchte und obendrein feuchte Luft regelmäßig aus den Zimmern gelassen werden. Feuchtigkeit ist der ideale Nährboden für Schimmelpilze. Sinnvoll ist es, die Fenster nicht stundenlang gekippt zu lassen, sondern mehrmals täglich kurz stoßzulüften. Die Luft wird durch gekippte Fenster nicht ausreichend getauscht, und die Räume kühlen über die längere Zeit zu sehr aus. Sie wieder aufzuheizen, kostet mehr Heizenergie und damit mehr Geld. Auch ein hydraulischer Abgleich kann Heizkosten sparen: Hierbei wird die Heizung so eingestellt, dass sie alle Räume gleichmäßig gut beheizt. Bei einer falschen Einstellung der Heizung werden Heizkörper, die sich näher am Kessel befinden, besser durchströmt als weiter entfernte. Dadurch heizen sich diese Radiatoren schlechter aus. Der Abgleich muss von einem Sanitärfachmann übernommen werden.

Gutes Licht

Auch eine automatische Lichtsteuerung kann die Energiekosten im Winter senken: Das System schaltet Leuchtmittel ab, wenn seine Sensoren über längere Zeit keine Bewegung in einem Zimmer registrieren. In Verbindung mit effizienten Lichtquellen und Leuchten lässt sich der Stromverbrauch bei der Beleuchtung erheblich senken – so die Fördergemeinschaft Gutes Licht, Darmstadt.

LANDE-PLÄTZE für ENTCHENSAMMLER

WER FRÖHLICH ZU SEINEN VORLIEBEN STEHT, MACHT HIER EINE PUNKTLANDUNG.

Denn mit unserer Erfahrung finden wir für jeden Bad-Wunsch die passende Komplettlösung. Kommen Sie einfach in unsere 600 Quadratmeter große Ausstellung „Bad-Trends + moderne Heizungen“.

MSM BÄDER + WÄRME

MSM-SONNTAGS-SCHAUTAG
JEDEN ERSTEN IM MONAT 14-17 Uhr

MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT

MSM | Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz | 0 58 35/9 60-0 | www.m-s-m.de

INFO

Hydraulischer Abgleich

Wer sich für einen hydraulischen Abgleich seiner Heizungsanlage entscheidet, kann die „Förderung der Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen und hydraulischen Abgleich“ vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) nutzen. Bis zu 30 Prozent der Kosten werden dabei übernommen.

Mehr Informationen gibt es unter www.bafa.de und unter www.zukunftsheizen.de/hydraulischer-abgleich. *djd*

EINBAUKÜCHEN
Morena Peters

Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf
Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84
www.einbaukuechen-peters.de

NUR KOCHEN MÜSSEN SIE SELBER!

KACHELOFENBAU
Buchwald

Kachelofen- u. Kaminbaumeister
Inh. Thomas Buchwald

Bahnhofstr. 26
29468 Bergen/D.
Tel.: 05845 / 208
www.buchwald-kamine.de

Römstedt

– Anzeige –

Wettergeschützt auf der eigenen Terrasse

Das kennt man nur vom Urlaub im Süden: Der Tag beginnt mit dem Frühstück auf der Terrasse ... und danach verbringt man den ganzen Tag draußen bis zum letzten Glas Wein am Abend.

Auf einer schön eingerichteten Terrasse den Sommer genießen, geschützt, aber trotzdem mit einem freien Blick in den Himmel – ein unvergleichliches Lebensgefühl! Ob allein mit einem guten Buch, gemeinsam mit der Familie oder in geselliger Runde mit Freunden: mit einem Terrassendach schafft man sich den Luxus, wetterunabhängig zu sein und viel mehr Zeit draußen zu verbringen.

Moderne Glasüberdachungen haben den Vorteil, dass sie Schutz bieten, aber weder die Terrasse noch die sich anschließenden Räume verdunkeln. Versehen mit Seitenelementen entsteht ein idealer Wind- und Wetterschutz. Problemlos lassen sich die Überdachungen zu einem Kaltwintergarten erweitern: eine interessante und preisgünstige Alternative zum Warmwintergarten. Anders als dieser ist er weder beheizt noch isoliert. Vor allem bei südlich gelegenen Kaltwintergärten

kann aber die natürliche Sonneneinstrahlung optimal genutzt werden. Er ist ein idealer Aufenthaltsort für Pflanzen, die den Winter in unseren Breitengraden nicht überleben würden.

Licht und Schatten – perfekt abgestimmt

Als Neuheit auf dem Terrassendachmarkt – und in dieser Form nur bei Nelson Park erhältlich – gibt es ab sofort Profile mit integrierter Beleuchtung. Die LED-Beleuchtung sorgt für ein stimmungsvolles Licht, das stufenlos gedimmt werden kann. Die Firma bietet auch Beschattungssysteme aus eigener Produktion an, die genau auf die Dächer abgestimmt sind. Nelson Park Terrassendächer hat sich auf den Bau dieser Überdachungen spezialisiert, sodass Planung, Gestaltung und Bau von Mitarbeitern mit Erfahrung und Expertenwissen ausgeführt werden.

Das Terrassendach kann farblich an das Haus angepasst werden oder aber auch in reizvollem Kontrast dazu stehen. Es gibt eine große Farb- und Formenauswahl. Der neu geschaffene Raum wird neben der praktischen Nutz-



Bieten Schutz bei jeder Wetterlage: individuelle Terrassendächer für jeden Geschmack.

barkeit zu einem schönen Blickfang im Garten. Ausgestattet mit Pflanzen und Möbeln entsteht so eine kleine Oase, in der man sich wohlfühlen kann.

Zum Saisonende gibt es eine besondere Aktion: Nelson Park in Römstedt gewährt 20 Prozent Rabatt auf Terrassendächer und Kaltwintergärten.

Mehr Infos: Nelson Park Terrassendächer, Servicebüro Römstedt, Bergstraße 3, 29591 Römstedt, Telefon: 0 58 21/54 26 95 www.nelsonpark-td.de

Lärmschutz

Ruhe genießen

Im Eigenheim möchte man Ruhe und Entspannung genießen. Die Musikbeschallung des Nachbarn kann da genauso störend sein wie eine Toilettenspülung, die im ganzen Haus zu hören ist. Für einen guten Schallschutz im Haus sind eine intelligente Planung und geeignete Baustoffe notwendig.

Effektive Schalldämmung mit Perlite-Ziegeln

Perlitverfüllte Poroton-Ziegel beispielsweise sind aufgrund ihrer Masse und der einfach und sicher auszuführenden Details für eine schallschutzoptimierte Bauweise sehr gut geeignet. Zunächst geht es darum, die Bewohner durch eine massive Gebäudehülle vor Außenlärm zu schützen. Dabei wird die Lärmschutzwirkung der Außenhülle in der Regel negativ durch Öffnungen wie Fenster beeinflusst. Die mit dem Dämmstoff Perlite verfüllten Poroton-Ziegel und Ergänzungsprodukte wie gedämmte Ziegel-Rollladenkästen kompensieren dieses Manko sehr gut. Aber auch innerhalb des Hauses können störende Geräusche entstehen, etwa als Trittschall über die Geschossdecke, bei der Betätigung der Lichtschalter oder der Toilettenspülung. Diesen sogenannten Körperschall, der über Wände und Decken verbreitet wird, minimiert man am besten durch die Entkopplung von Bauteilen.

Typische Beispiele sind Trennfugen zwischen Reihenhäusern, schwimmender Estrich auf der Geschossdecke oder die Entkopplung von Innen- und Außenwän-

den. Für die Minimierung des Luftschalls im Inneren eines Gebäudes, etwa durch Sprache oder Musik, gilt dasselbe Prinzip wie für den Außenlärm: Massive Ziegelwände optimieren die Schalldämmung. Dafür gibt es spezielle Innenwandziegel mit großen Kammern, sogenannte Verfüllziegel. Diese werden nach dem Vermauern mit Beton gefüllt und bieten dadurch hohen Schallschutz, beispielsweise im künf-



Schallschutzkonzept mit Ziegeln: Die massive Wand sowie Ergänzungsprodukte wie Ziegel-Rollladenkästen schützen die Bewohner dieses Hauses optimal vor Außenlärm.

tigen Schlafzimmer oder als Trennwand zur Einliegerwohnung.

Schallschutz benötigt eine professionelle Planung

Bei allen Fragen zum Schallschutz sollten sich Bauwillige frühzeitig vom Architekten oder Planer beraten lassen. Denn bereits durch die Grundrissplanung können störende Geräusche von vornherein vermieden werden. So ist beispielsweise der Hauswirtschaftsraum mit Heizungs- und Lüftungsgeräten besser neben dem Gäste-WC platziert als neben dem Wohnzimmer oder gar dem Schlafzimmer. *djd*

Foto: Nelson Park Terrassendächer

Foto: djd/Deutsche Poroton

DIRK HENKMANN
TISCHLEREI

Rotkuhling 6 • 29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 335 • Mobil 0171 7649030
www.tischlerei-henkmann.de • info@tischlerei-henkmann.de

Malerarbeiten, Fassadengestaltung, Bodenbelagsarbeiten
Sanierung von Schimmelpilz sowie Brand- und Wasserschäden

Benjamin Ziegeler
Malermeister

Hauptstraße 13 • 29559 Wrestedt / OTWieren
Tel. 05825-5169761 • Mobil 0171-8100105
E-Mail: Malermeister.b.ziegeler@gmail.com
Internet: www.malermeister-ziegeler.de

Einbau Türen und Fenstern
Verlegen von Parkett und Laminat
Entrümpelungen
Gartenpflege
...und vieles mehr!

Salzwedeler Str. 1 • UE
(01 52) 03 38 86 13
anton@hausmeisterservice-propp.de
www.hausmeisterservice-propp.de

Suhlendorf

Waldbrände – eine steigende Belastung



Wald- und Flächenbrände: eine große Gefahr in so trockenen Sommern wie in diesem Jahr. Foto: Feuerwehr Suhlendorf

In diesem Jahr gab es allein bei der Feuerwehr Suhlendorf zwischen Juni und August 15 Einsätze unter den Stichworten „Waldbrand“ oder „Flächenbrand“. Eine große Hilfe war für uns dabei das im Jahr 2016 angeschaffte Tanklöschfahrzeug mit einem Löschwassertank von 3000 Litern. Als ebenso nützlich erwiesen sich die speziell für diesen Zweck angeschaffte Sonderbelastung „Waldbrand“ und der Wasserwerfer, der sowohl vom Dach als auch vom Boden aus betrieben werden kann. Denn dieser Wasserwerfer erreicht im Idealfall eine Wurfweite von bis zu 65 Metern, kann also das Löschwasser zum Beispiel von Feld- oder

Waldwegen recht weit in das betroffene Areal einbringen, ohne dass ein Feuerwehrangehöriger einen Fuß in die Brandzone setzen müsste. Wassermengen von über 2500 Litern pro Minute, die der Wasserwerfer zu leisten in der Lage ist, bringen natürlich das Problem mit sich, dass der fahrzeugeigene Wasservorrat nach wenigen Minuten aufgebraucht ist. Daher ist eine ausreichende Löschwasserversorgung über Hydranten, Feldberegnungsanlagen oder andere Wasserspeicher zwingend erforderlich. Entweder müssen dafür Schläuche über viele Hundert Meter verlegt werden oder man richtet ei-

nen Pendelverkehr ein, bei dem Tanklöschfahrzeuge das Löschwasser von einer entfernt gelegenen Füllstelle zur Brandstelle bringen. Je nach Ausbreitungsgeschwindigkeit – dabei ist der Wind das größte Problem – kann es Stunden dauern, bis ein Bodenfeuer entdeckt wird und die Rettungskräfte alarmiert werden. Gerade bei größeren Waldgebieten ist der Einsatz von speziell geschulten Einsatzkräften nötig, denn das Anlegen von Gegenfeuern oder Brandschneisen muss genau geplant werden, um keine Ressourcen zu verschwenden oder sogar die Feuerwehrkräfte in Gefahr zu bringen. *Andreas Dreyer*

Suhlendorf

25 Jahre Brandschutzservice

Im November 1993 eröffnet Jürgen Kubig seinen Brandschutzservice. Die gute Seele im Büro des Unternehmens ist seitdem seine Frau Gudrun.

Seit nun 25 Jahren betreut Jürgen Kubig seine Kunden vollumfassend in Sachen vorbeugender

Brandschutz. Zusammen mit seinem Außendienstmitarbeiter Lars Mehles aus Jastorf führt er Tag

für Tag Brandschutzprüfungen durch, wartet bestehende Anlagen und installiert neue. Vorrangiges Motto dabei: Dem Feuer erst gar keine Chance geben! Um seinen Kunden immer besten Service und qualifizierte Beratung zu bieten, stehen für Jürgen Kubig eine gute und zeitgemäße Ausrüstung sowie die permanente fachliche Weiterbildung an erster Stelle. Auch hier das Motto: Brandschutz ist Vertrauenssache! In seiner Freizeit unterstützt Jürgen Kubig die Feuerwehren der Umgebung und ist als langjähriges und aktives Mitglied in der freiwilligen Feuerwehr Suhlendorf tätig. Weitere Informationen des Kubig Brandschutzservice Teams gibt es auf www.kubig-brandschutz.de



Das Team vom Kubig Brandschutzservice ist seit 25 Jahren für die Sicherheit unterwegs. Foto: Patrick Kramüller

Kubig Brandschutzservice

Beratung - Prüfung - Wartung - Verkauf



Rauch-Wärme-Abzugsanlagen
Hydranten-Steigleitungen
Feuerlöscher-Zubehör
Brandmeldeanlagen

Ringstraße 3 - 29562 Suhlendorf - Tel. (05820) 970254
E-Mail: kubigbrandschutz@web.de - www.kubig-brandschutz.de

Wustrow

Großes Freizeitangebot

Sehnsüchtig erwarten die 57 aktiven Kameraden, 14 Florianikinder und 18 Jugendfeuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wustrow den Umzug in das neue Feuerwehrhaus, das im November fertiggestellt werden soll. Nach über drei Jahren Planung und 14 Monaten Bauzeit ist es nun fast geschafft. Neben durchschnittlich 25 Einsätzen jährlich bietet die Feuerwehr Wustrow viele Aktivitäten für Groß und Klein. So veranstaltet sie, nach dem gut besuchten Laternenumzug Ende Oktober, einen Spieleabend am 17. November, bei dem es einiges zu gewinnen gibt.

Das neue Jahr beginnt die Jugendfeuerwehr traditionell mit dem Weihnachtsbaumverbrennen am 12. Januar 2019, bei dem die Tannenbäume in ganz Wustrow eingesammelt und am Nachmittag an der Dummespitze verbrannt werden. Bereits eine Woche später, am 19. Januar 2019, findet der öffentliche Feuerwehrball ab 20 Uhr im Gemeinschaftshaus Wustrow statt. Wenn Sie sich über die vielfältigen Arbeiten und Aktivitäten der Feuerwehr informieren möchten, dann besuchen Sie doch mal die hauseigene Homepage unter www.feuerwehr-wustrow.de. *Domenik Schulz*



Schon im November kann die Freiwillige Feuerwehr Wustrow in ihr neues Feuerwehrhaus mit der 240 Quadratmeter großen Fahrzeughalle einziehen. Foto: Domenik Schulz

Rosche

Drei Tage Zeltlager

Das Samtgemeindezeltlager ist ein absolutes Jahreshighlight! Durchgeführt wurde es von den Kinderfeuerwehren aus Schwemlitz, Rätzlingen und Rosche sowie von der Jugendfeuerwehr Rosche-Prilip.

Am 29. Juli ging's los: Gegen 16 Uhr trafen über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren zehn Betreuern zum Samtgemeinde-Zeltlager in Rosche ein. Samtgemeinde-Jugendwart Christian Molitor und Gemeindebrandmeister Henning Rätke begrüßten die Teilnehmer und eröffneten das diesjährige Zeltlager. Die Termine im Zeltlager waren straff getaktet: zum Auftakt das abendliche Lagerfeuer mit Nachtmarsch, dann standen mehrere Sportwettbewerbe inklusive eines Nachtschwimmens im Roscher Bad auf der Tagesordnung. Natürlich war für das leibliche Wohl der Kinder immer bestens gesorgt, wobei das obligatorische

Eis nicht fehlen durfte. Gemeindebrandmeister Henning Rätke und Gemeindepressewart Frank Nieschulze ließen es sich nicht nehmen, mit den Jungen und Mädchen Fußball zu spielen und im Anschluss Leckeres auf den Grill zu bringen. „Dieses Zeltlager war auch in diesem Jahr wieder ein toller Erfolg!“, freute sich Christian Molitor. Schon jetzt sei er nach einer Wiederholung im nächsten Jahr gefragt worden. Henning Rätke bedankte sich bei allen Beteiligten und unterstrich noch einmal die vorbildliche Jugendarbeit in seiner Samtgemeinde Rosche. *Frank Nieschulze*



Eröffnet wurde das dreitägige Zeltlager mit einem gemütlichen Lagerfeuer. Foto: Feuerwehr Rosche

Bahn-Media Verlag
Erfolg braucht Informationen



Der Bahn-Media Verlag bietet Publikationen über Bahnen, Mobilität, Logistik und regionale Themen.

**Wir suchen zum 1. August 2019
Auszubildende zum/zur**

**Mediengestalter/-in
Medienkaufmann/-frau**

**Kaufmann/-frau
für Büromanagement**

Sie möchten Ihre berufliche Laufbahn in einem innovativen und modernen Fachverlag mit einem erfolgreichen Produktportfolio starten? Dann bewerben Sie sich per Mail!

Unser nettes Team freut sich auf Sie!

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Salzwedeler Straße 5 • 29562 Suhlendorf
Telefon: 05820/970 177-10
E-Mail: orga@bahn-media.com www.bahn-media.com

Stellenangebot

Professionelle Pflege in familiärer Atmosphäre!

WEISSENHOF
Alten- & Pflegeheim

Lönsstraße 11 | 29571 Rosche
Telefon 05803 654 | Telefax 05803 681
info@altenheim-weissenhof.de

Sie sind **Pflegefachkraft** und möchten als **Dauernachtwache** in Teilzeit arbeiten? Dann bewerben Sie sich bei uns. Es erwarten Sie regelmäßige Fortbildungen, betriebliche Altersvorsorge, Freizeitausgleich, ein kleines überschaubares und motiviertes Team.

Über Ihre Bewerbung, gerne per Mail, würden wir uns freuen!

Bewerbungstipp **Die Onlinebewerbung**

Eine Onlinebewerbung hat einen umwelttechnischen Hintergrund (Papier und Verpackung sparen!) und zum anderen möchte man sich die Bearbeitung und Verwaltung erleichtern. Es gibt zwei Varianten: Einige Firmen bieten online ein vorgefertigtes Formular an, das nur ausgefüllt und per Knopfdruck zurückgemailt werden muss. Lassen Sie kein Pflichtfeld leer und wählen Sie nie die Auswahlmöglichkeit „Sonstiges“ an! Denn beides führt eher dazu, dass Ihre Bewerbung in der computer-generierten Kandidatenliste auf einen der letzten Plätze verwiesen wird. Im zweiten Fall gibt es keine Vorgaben und man kann den Platz, den eine E-Mail plus Anhang bietet, nach Belieben ausnutzen.

Checkliste Onlinebewerbung

- Anschreiben möglichst kurz als E-Mail-Text oder als Dateianhang.
- Stellenangebot geht aus dem Betreff hervor.
- Eigene E-Mail-Adresse ist nach dem Schema vorname.nachname@anbieter.de aufgebaut.
- Lebenslauf und Anschreiben sind datiert und unterschrieben (Unterschrift einscannen).
- Alle Anhänge als ein PDF mit eindeutiger Beschriftung, zum Beispiel nachname_bewerbung_stellenbezeichnung.pdf, mit einer maximalen Dateigröße von 5 Megabyte.

Das Buch zum Thema: Jürgen Hesse, Hans Christian Schrader, Das große Hesse/Schrader Bewerbungshandbuch, ISBN: 978-3-8490-2043-9

Bahn-Media Verlag
Erfolg braucht Informationen



Der Bahn-Media Verlag bietet Publikationen über Bahnen, Mobilität, Logistik und regionale Themen. Für unsere regionalen Verlagsprodukte suchen wir eine/-n

**freie/-r Medienberater/-in
für den Anzeigenverkauf**

Ihr Aufgabengebiet:

- Anzeigenverkauf für unsere regionalen Verlagsprodukte

Ihr Profil:

- Erfahrungen im Vertrieb
- Hohe Motivation und Einsatzbereitschaft
- Gepflegtes und freundliches Auftreten

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive in einem regional verwurzelten Unternehmen sowie eine attraktive Vergütung mit verschiedenen Zusatzleistungen und einem wertschätzenden Arbeitsklima.

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Salzwedeler Straße 5 • 29562 Suhlendorf
Telefon: 05820 / 970 177-10
E-Mail: orga@bahn-media.com www.bahn-media.com

Bahn-Media Verlag
Erfolg braucht Informationen



Der Bahn-Media Verlag bietet Publikationen über Bahnen, Mobilität, Logistik und regionale Themen. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils eine/-n

Vertriebsassistent/-in **Assistent/-in
der Geschäftsleitung**

Ihr Aufgabengebiet:

- Telefonische und schriftliche Betreuung unserer Kunden und Vertriebspartner
- Unterstützung der Vertriebsmitarbeiter in der täglichen Arbeit

Ihr Profil:

- Kommunitaktion bereitet Ihnen Freude
- Sie haben eine angenehme Telefonstimme und eine gute Ausdrucksweise
- Sie besitzen eine gute Organisation und MS-Office-Kenntnisse

Ihr Aufgabengebiet:

- Unterstützung der Geschäftsleitung in sämtlichen administrativen und organisatorischen Aufgaben

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium oder vergleichbare Ausbildung
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und selbstständige Arbeitsweise
- Idealerweise Erfahrungen im Projektmanagement

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive in einem regional verwurzelten Unternehmen sowie eine attraktive Vergütung mit verschiedenen Zusatzleistungen und einem wertschätzenden Arbeitsklima.

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Personalabteilung • Salzwedeler Straße 5 • 29562 Suhlendorf
Telefon: 05820 / 970 177-10 • E-Mail: orga@bahn-media.com www.bahn-media.com

Suhldorf

Lichterfest im Winter

Mitten im Winter, am Samstag, dem 2. Februar 2019, wird es kuschelig auf dem Museumsgelände! Die Wege und die Gebäude werden wunderbar beleuchtet; Feuerkörbe glühen; hier und da eine Laterne oder ein Lichtlein. Bis zum Anbruch der Dunkelheit können Kinder mit Voranmeldung Laternen und ähnliche Leuchtkörper basteln. Natürlich gibt es Winterliches zu essen und zu trinken!

Einige Handwerker muckeln in ihren Werkstätten, wie zum Beispiel der Schmied und die Spinnerinnen, und bieten Kunsthandwerk an. Der Eintritt zu dieser

Veranstaltung ist frei. Der Museumsverein wünscht sich einen winterlichen, gemütlichen Abend mit viel ‚Klonschnack‘!

Anlass des Lichterfests sind übrigens die neuen Lampen, die der Museumsverein dank der großzügigen Unterstützung der SVO Vertrieb GmbH entlang des barrierefreien Wegs bis zur Handwerkerscheune installiert hat. Diese sollen nun gebührend in angenehmer Atmosphäre eingeweiht werden.

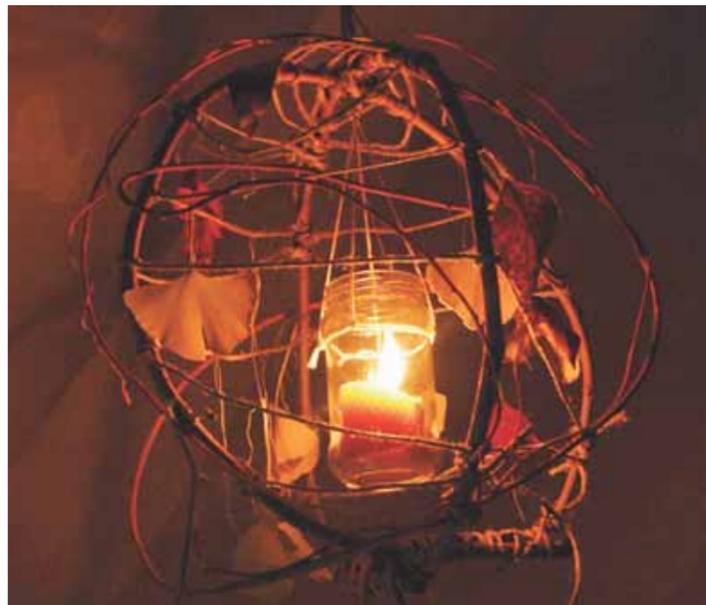
Das Handwerksmuseum Suhldorf freut sich auf viele Lichter und Laternen, die Licht und Wärme in die dunkle Jahreszeit bringen.

Winterpause

Das Handwerksmuseum ist bis zum 30. März 2019 geschlossen. Besuchergruppen können sich nach vorheriger Anmeldung gerne die vielen Werkstätten und Ausstellungen ansehen. Am Sonntag, 31. März, wird der Museumsverein die kommende Saison mit einer neuen Ausstellung beginnen.

Voranmeldungen bitte per E-Mail an info@handwerksmuseum-suhldorf.de oder telefonisch unter 05820/370. Das Büro ist nicht durchgehend besetzt.

Tiedeke Heilmann



Beim Lichterfest im Handwerksmuseum Suhldorf können Kinder allhand kreative Lichter und Laternen basteln.

Foto: Museumsverein Suhldorf e. V.

Suhldorf

Ein Bienenvolk im Garten



Mariella und Lennart präsentieren stolz ihr Bienenvolk.

Eigene Bienen sind etwas Tolles! Das haben wir uns schon seit vielen Jahren gedacht.

Es sollten nur zwei oder drei Bienenvölker im Garten sein, die man beobachten und um die man sich kümmern kann. Ein Hobby, bei dem man draußen in der Natur ist und am Ende für die Arbeit hoffentlich mit etwas Honig belohnt wird.

Wir hatten viele Bücher und Zeitschriften über die Imkerei gelesen – nun sollte es endlich losgehen. Nur, wie beginnen? In der Zeitung

lasen wir über den Bienentag im Handwerksmuseum Suhldorf; Dort wollten wir uns informieren und Kontakte knüpfen. Dabei machten wir die Bekanntschaft des Museumsimkers Tiedeke Heilmann, der uns Fragen zur Imkerei lebendig und gut verständlich beantwortete. Außerdem schlug er uns vor, ihm beim Imkern über die Schulter zu gucken, um von ihm zu lernen. Kurz darauf trafen wir uns und erledigten von da an über viele Wochen aktuell anfallende Arbeiten an den Bienen ge-

meinsam. Dabei erklärte Tiedeke uns viel und schlug uns dann vor, einen „Ableger“ bei uns im Garten aufzustellen, damit wir mit ihm zusammen dort unsere eigenen Erfahrungen mit den Bienen sammeln können.

Wir hätten nicht damit gerechnet, dass schon in diesem Sommer „eigene“ Bienen in unserem Garten summen würden. Sie trugen fleißig Pollen (Blütenstaub) ein, und beim Öffnen der Bienenwohnung erleben und beobachten wir eine faszinierende andere Welt.

Sie stechen gar nicht!

Doch trotz der vielen Lektüre sind wir bei der Arbeit mit den Bienen noch recht unsicher und deshalb froh darüber, dass uns ein erfahrener Imkerpate wie Tiedeke mit Rat und Tat zur Seite steht. Eine solche Patenschaft können wir jedem Anfänger empfehlen. Mittlerweile ist das Bienenjahr beendet und wir sind gespannt, wie die Bienen den Winter überstehen und was uns in unserem nächsten Bienenjahr erwartet.

Mariella & Lennart

Foto: Mariella & Lennart

Wolfsburg

Ausstellung zu Werten

Um Werte wie Respekt, Freundschaft, Toleranz und Freiheit geht es noch bis zum 9. Dezember in einer Gemeinschaftsausstellung des Kunstmuseums Wolfsburg und des Museums für Werte. In Zeiten des Auseinanderdriftens unserer Gesellschaft möchte diese Ausstellung eine Diskussion um Werte und ihre Bedeutung für die Gesellschaft in Gang bringen.

Über 80 Bürgerinnen und Bürger haben ihre persönlichen, berührenden, überraschenden und auch verstörenden Geschichten zu dieser partizipativen Ausstellung beigetragen. Ausgehend von den Erfahrungen dieser Menschen möchte die Ausstellung einen Raum schaffen, in dem die Besucherinnen und Besucher über Werte individuell und auch miteinander nachdenken und re-

flektieren können. Für Freiheit steht beispielsweise die Geschichte einer Ballonfahrerin, die jedoch auch von weiblicher Emanzipation in einer von Männern dominierten Szene erzählt.

Berührend ist die Geschichte hinter einer Aquarellserie, die den Tod eines Kindes sichtbar macht und den Eltern hilft, das schwere gemeinsame Trauma im Gespräch zu bewältigen.

Zwei Kaffeebecher mit Helene Fischers-Motiv zeugen vom unterschiedlichen Musikgeschmack eines Paares – und von Respekt und Toleranz füreinander.

Einem politisch aktuellen Thema widmen sich mehrere Geschichten über Begegnungen mit Geflüchteten. Sie verdeutlichen die Erfahrung des Andersseins, dokumentieren aber auch Lernprozesse und die Entdeckung von Gemeinsamkeiten.

All diese Geschichten zeigen die grundlegende Bedeutung von Werten in unserer Gesellschaft auf – aber auch deren Wandel.

ba

Zeitraum: 19. Oktober bis zum 9. Dezember 2018
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 11–18 Uhr
Führungen: Sonntag, 12 Uhr
Eintritt frei.

Sonderveranstaltungen

13. und 17. November
18.30 Uhr: „Stories after Work“ – Wertvolle Geschichten und vollwertige Drinks. Eintritt frei. Drinks extra.

4. Dezember
18 Uhr: Wissenswertes – Diskutieren Sie mit dem Team des Museums für Werte. Eintritt frei.



Eine Geschichte über Respekt: die Puppe

Foto: Marek Kruszewski

Buchtipps

Bifora Unima

– Auf die Sekunde kommt es an!

Die Legende tickt!

1928 bringt das Unternehmen Bidlingmaier aus Schwäbisch Gmünd das erste in Deutschland gebaute Serien-Armbanduhrenwerk auf den Markt. Es wird Namensgeber einer Uhrenmarke, die in den folgenden Jahrzehnten viele Liebhaber finden wird: Bifora. Die 1955 vorgestellte Bifora Unima mit dem Kaliber 120 wird zur Legende.

Dieses Buch zeichnet die Historie des Hauses Bidlingmaier und der Bifora Unima nach – in zahlreichen historischen Bildern und Interviews mit Zeitzeugen und Fachleuten. Und es erzählt die persönliche Geschichte eines Bifora-Uhrwerks, das der Autor vor einigen Jahren eher aus Neugier erwarb.

Wie aus dem Uhrwerk eine ganze Uhr wurde, die es beinahe bis zur Chronometerprüfung schaffte, und welche Rolle dabei der Bifora Freundeskreis e. V. und die Sternwarte Glashütte spielten – das lesen Sie in diesem Buch.



Umfang: 98 Seiten,
zahlreiche Fotografien,
Fadenheftung, Hardcover
ISBN: 978-3-940189-19-6
Preis: 19,80 Euro
Verlag: Bahn-Media Verlag
GmbH & Co. KG

Die Landwehre von Flinten und Schafwedel

Zwei Wälle und ihre Geschichte

Auf halbem Weg zwischen Schafwedel und Thielitz kreuzt die Kreisstraße eine Wallanlage, die sich hier von Süden nach Norden durch den Kiefernwald zieht. Etwa einen Kilometer weiter westlich stößt der Richtweg Flinten nach Schmölau auf einen weiteren Wall, der über einer Länge von zwei Kilometern ebenfalls in Nord-Süd-Richtung verläuft. An beiden Stellen berichten Informationstafeln, dass wir hier vor den Relikten einer der wenigen Landwehre stehen, die das Fürstentum Lüneburg an seinen Grenzen errichtet hat.

Grenzsicherung und Verkehrslenkung

„Landwehre“ dienten verschiedenen Zwecken: Sie konnten Grenzverläufe markieren, Ortschaften und Feldmarken sichern, aber auch ganze Territorien gegen das Eindringen fremder Truppen oder anderer missliebiger Zeitgenossen schützen. Häufig bestand ihr Hauptzweck aber in der Lenkung von Verkehrsströmen – stellten sie doch veritable Verkehrshindernisse dar, die Händler und Fuhrleute nicht so ohne Weiteres umfahren konnten. Sie waren somit gezwungen, die wenigen Durchlässe zu benutzen. Dort waren dann in der Regel

Wachtürme angelegt, deren Besatzungen Personen kontrollieren und Zollangaben oder Wegegeld einziehen konnten.

Ein gutes Beispiel für diese Art der Verkehrslenkung sind die Landwehre der Stadt Lüneburg, die diese zwischen 1400 und 1500 anlegte. Diese Anlagen sollten die Kaufleute daran hindern, die Hansestadt zu umfahren. Lüneburg wollte auf diese Weise sein „Stapelrecht“ durchsetzen. Dies besagte, dass Kaufleute, die sich der Stadt bis auf einen bestimmten Umkreis genähert hatten, dort auch ihre Waren anbieten mussten, ehe sie weiterziehen durften.



Landwehr-Wall und -Graben östlich der Straße von Thielitz nach Schafwedel.

Zwangspass zwischen Tal und Moor

Auch die beiden vermutlich zwischen 1300 und 1400 angelegten Landwehre bei Schafwedel/Thielitz und Flinten dienten vor allem der Einnahme von Zöllen, wenn ihnen eine militärische Bedeutung auch nicht abgesprochen werden kann. Durch das heutige Waldgebiet führte bereits seit dem frühen Mittelalter die Handelsroute von Magdeburg nach Lüneburg. Und dort, wo heute die Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt an die Kreisstraße stößt, passierte dieser Handelsweg die Grenze zwischen dem Fürstentum Lüneburg und der Mark Brandenburg. Der Geestrücken, auf dem dieser Weg verlief, stellte dabei einen Zwangspass dar, wird er doch nördlich und südlich von Niederungsgebieten begrenzt, die mit den damaligen Fuhrwerken unpassierbar waren: im Süden vom Tal der Seehalsbeke, im Norden durch das Kattienier Moor.

Am zweiten (westlichen) Durchlass – etwa hundert Meter südlich des Richtwegs Flinten-Schmölau – war eine Nebenzollstelle eingerichtet. Hier lässt sich auch der Standort eines ehemaligen Wachturms nachweisen. Die „Warte“ soll noch 1683 durch eine „Bauernwache“ besetzt gewesen sein – damals, um zu verhindern, dass

die Pest ins Fürstentum Lüneburg eingeschleppt würde. In jenem Jahr soll eine Pest-Epidemie in Erfurt die Hälfte der Einwohnerschaft dahingerafft haben.

„Nur“ zwei Wälle

Zwar waren es die Fuhrleute gewohnt, sich entlang einer Trasse ihre eigenen Spuren zu suchen – nämlich immer dort, wo die ausgefahrenen Gleise noch nicht zu tief in den Boden eingeschnitten waren –, vor einem Hindernis wie einem kilometerlangen Wall mit einem Graben auf jeder Seite mussten aber auch sie kapitulieren. Dabei handelte es sich bei „unseren“ Landwehren noch um relativ einfache Anlagen. Die Lüneburger etwa bestanden aus bis zu fünf hintereinanderliegenden Erdwällen, die durch tiefe, meist wasserführende Gräben voneinander getrennt waren. Die Wälle selbst waren mit dichten Hecken aus Hainbuchen und Dornbüschen bepflanzt, sodass sie tatsächlich undurchdringlich waren. Ob die Landwehren zwischen Schmölau und Flinten einen ähnlichen Bewuchs aufzuweisen hatten, ist nicht bekannt. Aber im Wald lassen sich bis heute noch Fahrspuren nachweisen, die sich östlich von Flinten auf den dortigen Durchlass hin verengen – ein deutlicher Hinweis darauf, dass

die Wallanlagen dort ihren Zweck erfüllt haben müssen.

Bodendenkmäler

In den Jahrzehnten nach 1800 übernahmen nach und nach andere Verkehrsverbindungen die Rolle der früheren Fuhrwege. Mit dem Aufkommen der Dampfschifffahrt verlagerte sich ein großer Teil der aus Richtung Magdeburg kommenden Warenströme auf die Elbe. Der Bau der Eisenbahn von Hannover/Lehrte nach Harburg 1847 schuf einen neuen Verkehrsweg zu Lande, auf dem Waren mit bisher ungekannter Schnelligkeit befördert werden konnten. Die Handelsrouten früherer Jahrhunderte verloren damit ganz an Bedeutung – oder wurden im Verlauf des 19. Jahrhunderts zu Chausseen ausgebaut. Die Landwehre im Südosten des Kreises Uelzen sind damit Relikte einer Zeit, in der die Beförderung von Waren noch um ein Vielfaches mühsamer war als in unseren Tagen. Dass die beiden Wälle auf einer so großen Länge erhalten geblieben sind, ist sicher nur dem Umstand zu verdanken, dass sie heute durch ein vergleichsweise wenig genutztes Waldgebiet verlaufen. Bleibt zu hoffen, dass uns diese Bodendenkmäler auch noch in Zukunft erhalten bleiben. tg



Wachturm an der „Alten Landwehr“ am Hasenburger Bach im Süden von Lüneburg, erbaut um 1450.

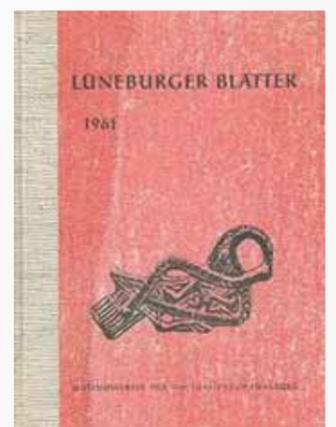
Fotos: Tilman Grottian, Wikimedia commons

Lesetipp

Bruno Ploetz: Überlandverkehr im Gebiet des Fürstentums Lüneburg in: Heft 11/12 – Lüneburger Blätter 1961, S. 67–147

Beiträge: Wolfgang Pfeiffer: Zu den Wand- und Deckenbildern der Lüneburger Gerichtslaupe / Gerhard Osten: Die Wüstungen des Landkreises Lüneburg / Bruno Ploetz: Überlandfernverkehr im Gebiet des Fürstentums Lüneburg / Heinz Gottwald: Johann Abraham Peter Schulz – Autobiographische Skizzen, II. und III. Teil / Hans-Joachim Behr: Der Convent der blauen Beginnen in Lüneburg / Walter Deeters: Die Obödienz Soltau im 14. und 15. Jahrhundert / Walter Deeters: Ein Viehschatzregister aus dem Amte Knesebeck von 1509 / Kleine Mitteilungen

1. Auflage, 1961
Hardcover
Umfang: 230 Seiten
Verlag: Lüneburg, Selbstverlag
des Museumsvereins
Preis 30,00 Euro



Anzeigenannahme unter:
Tel.: 05820 970 177-11

Wipperaue-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Wendland



CHRISTIAN MOCEK



Haus für Sicherheit



- Stahlwaren, Küchenhelfer
- Geschenkartikel
- Lamy-Stifte, Gravuren
- Alles für die Jagd
- Tischwäsche – auch nach Maß
- Sicherheitstechnik
- 24h Schlüsselnotdienst
- Mobil: 0171/78 57 88 6
- Funkalarmanlagen
- Tresoröffnungen

Jagdschule Hollstein: in 4 Wochen zum Jagdschein!

Wochenend-Kompaktkurse • Nächster Kurs: 19. Januar 2019 • Anmeldung bis 10. Dezember 2018

Christian Mocek e. Kfm.
Esterholzer Straße 36 • 29525 Uelzen
☎ (05 81) 20 01 • info@mocek-uelzen.de

Besuchen Sie uns im Internet!
www.haushaltsmesser.com
www.volber.de

Suhldorf

Horn: neue Autowaschanlage

Sanft zum Lack und hochmodern – das sind die Markenzeichen der neuen Waschanlage des Autohauses Horn in Suhldorf.

Seit sie Ende Oktober in Betrieb genommen wurde, sorgen Textilwalzen anstelle der früheren Bürsten für eine besonders schonende Reinigung. Ebenfalls besonders lackschonend ist die seitliche Hochdruckwäsche: Sie entfernt mit Dampfdruck hartnäckige Verschmutzungen. Durch moderne Elektronik erkennt die Anlage die Fahrzeugform und schwenkt sowohl die textilen Waschwalzen als auch die Trocknungsvorrichtungen auf den optimalen Winkel. „Uns war wichtig, dass sich die neue Waschanlage gut den runden Formen moderner Automobile anpasst“, erläutert Inhaber Carsten Horn.

Bemerkenswert ist auch das Radwaschsystem der Anlage: Es gehört zu den modernsten am Markt. „Räder waschen ist wichtig, um regelmäßig den Bremsstaub zu entfernen“, erklärt Carsten Horn. Der Staub sieht nicht nur unschön aus: Auf Aluminium kann er auch Verätzungen und Flecken verursachen. Außerdem steht er im Verdacht, krebserregend zu sein. Die neue Waschanlage säubert Pkw und Transporter.

Die Reinigungsprogramme umfassen unter anderem Aktivschaumvorwäsche, Wachs- und Sonderwachsversiegelung und Hochdruckvorwäsche. Eine Autowäsche kostet zwischen 5,90 (Basisprogramm) und 15,50 Euro (Premiumwäsche). Damit Auto-

lack möglichst lange schön bleibt, empfiehlt sich zu Beginn der kalten Jahreszeit eine Autowäsche mit Wachsversiegelung.

Gegen Vorlage dieses Coupons (siehe unten) bekommen Sie die Premiumwäsche bis Ende Dezember für nur 8 Euro.

COUPON FÜR DIE PRÄMIUMWÄSCHE BIS ENDE DEZEMBER FÜR NUR 8€!



autohaus & busreisen



Bevensener Straße 11
29562 Suhldorf
Telefon: (058 20) 1761
Fax: (058 20) 1511

Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen von zwei Gutscheinen im Wert von je 25,- Euro für das Haushaltswarengeschäft Mocek in Uelzen!

Beantworten Sie dazu folgende Frage:

Was wird aus dem frei gewordenen Ladengeschäft gegenüber den neuen Räumlichkeiten des Haushaltswarengeschäfts Mocek?

Bitte ankreuzen:

- Modeboutique
- Jagdschule
- Biomarkt

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2018

Senden Sie diesen Coupon an:

Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhldorf
oder per Fax an 05820/970177-20

oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wipperaue-kurier.de

Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Ihre Daten werden nur im Rahmen des Gewinnspiels gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.

Einladung zu unseren Glühweintagen

01.12.2018 von 10.00 - 16.00 Uhr

VR PLUS Technik in Dannenberg

VR PLUS Technik in Groß Oesingen

08.12.2018 von 10.00 - 16.00 Uhr

alka-tec GmbH in Osterburg

alka-tec GmbH in Oetzen



Növenthien 31
29562 Suhldorf

Tel.: 05820-1700
info@jacholke-immobilien.de

www.jacholke-immobilien.de

Seit über 35 Jahren



Vermittlung. Verkauf. Beratung. Kompetenz.



Historische Wassermühle im Wendland

Gründung: ca. 1298

Baujahr: ca. 1920

Wohnfläche: ca. 450 m²

Zimmer: 15

Nutzfläche: ca. 350 m²

Energieträger: Öl, Festbrennstoffe

Nebengebäude: Ehem. Mühle

Grundstück: ca. 5.430 m²

Kaufpreis: € 380.000,- (VB)